



Wildkatze schon in Wermsdorf?
Erste Sichtungen zeigen: Das nahezu ausgerottete Tier kehrt in Sachsens Wälder zurück. **SEITE 5**



Abfischsaison: Start in Göttwitz
Karpfen, Fischsuppe und regionale Spezialitäten: Ende September beginnen die Fischfeste. **SEITE 9**



Tag der Schiene: Viele Aktionen
Nostalgie, Hightech und Jobchancen: Nordsachsens Bahnen beim bundesweiten Event. **SEITE 10**

JOACHIM ROLKE Immobilien GmbH

WIR SUCHEN IM LANDKREIS NORDSACHSEN: Ein-, Zwei- und Mehrfamilienhäuser, Bauernhöfe, Eigentumswohnungen, Wochenend- und Baugrundstücke in allen Preislagen. Sowie landwirtschaftliche Flächen

Ihr Angebot an Joachim Rolke Immobilien GmbH:
oschatz@rolkeimmobilien.de oder Lutherstraße 2a • 04758 Oschatz
Tel. 03435 90210 • www.rolkeimmobilien.de

Feucht, warm, perfekte Pilz-Zeit!

Nach dem Regen sprießt es gewaltig in den Wäldern: Das aktuelle Wetter ist ein Fest für Pilze, die die moderate Wärme und die Feuchtigkeit mit schnellem Wachstum feiern. Für Pilzberater wie Philipp Anders aus Welsau bei Torgau (Bild) sieht es nach einer guten Saison aus, berichten sie auf **SEITE 2 DIESER AUSGABE**.

Foto: privat

„Vogelhochzeit“ im Musikherbst

KONZERT-SPENDEN kommen Kita zugute

OSCHATZ. Mit einem besonderen Familienkonzert setzt der **Oschatzer Musikherbst** seine Konzertreihe fort. Am Sonntag, **4. Oktober**, um **16 Uhr** lädt der Verein „Rettet St.Aegidien“ e.V. zur musikalischen „**Vogelhochzeit**“ in die Räume der Klosterkirche ein.

Unter der Leitung von Kantor Matthias Dorschel gestalten ein Erzähler, der Instrumentalkreis und Eltern der Oschatzer „Kita unter dem Regenbogen“ ein abwechslungsreiches Programm für junge und ältere Zuhörer des Konzerts. Das Programm entstand nach der Stückbearbeitung eines Orgelwerkes von Jürgen Borstelmann.

Der Eintritt ist frei, Spenden werden am Ausgang erbeten und dienen dem Erhalt der St.Aegidienkirche. Der Einladung des Fördervereins der kirchlichen Kita unter dem Regenbogen darf man vor dem Konzert folgen. Ab 15 Uhr gibt es im Gemeinderaum der Klosterkirche Kaffee und Kuchen. Der Erlös kommt der Kita zugute, die in diesem Jahr ihr 30-jähriges Jubiläum feiert.

www.facebook.com/sonntagswochenblatt.oschatz
 [sonntagswochenblatt_oz](https://www.instagram.com/sonntagswochenblatt_oz)

SÖHNEL

HAUSGERÄTE-REPARATUR-SERVICE & VERKAUF
Wegwerfen? Muss nicht sein!

Wir reparieren schnell und zuverlässig! ALLE MARKEN
Waschmaschinen · Trockner
Spülmaschinen · Kühlgeräte
Kaffeeautomaten – auch alte Geräte
Machhaltig. Fair. Fachgerecht!
Anruf genügt: 034322/4740
Service vor Ort
oder in unserem Fachgeschäft
Dresdener Str. 8, 04741 Roßwein

MAZDA VORTEILSWOCHEN

Ihr Lieblings
MAZDA
Modell wählen

Bis zu
2.900€¹⁾
Preisvorteil für
eine Option gratis

Inklusive
6 JAHRE²⁾
Mazda Garantie

Aktionstag
26.09.2026
Premiere des Mazda CX-6e,
Tolle Angebote & Probefahrten

1) Gültig beim Kauf eines neuen Mazda vom 14.09. bis 26.09.2026. Verfügbarkeit der Option abhängig vom gewählten Modell und der gewählten Ausstattungsvariante. Maximaler Preisvorteil beim Kauf eines Mazda CX-60 mit Comfort-Paket und Lederausstattung (Sitzmittelbahn und -wangen in Leder). Angebot gültig bei Erstzulassung auf Privatkunden und auf Gewerbekunden ohne Rahmenabkommen. 2) 6 Jahre Garantie gemäß den Mazda Garantiebedingungen. Mehr Informationen finden Sie unter www.mazda.de/garantie. Informationen zur elektrischen Reichweite, Energiekosten, KFZ-Steuer und CO2-Kosten finden Sie unter www.mazda.de/Energieverbrauch.

SCHMIDT

Oschatz
Striesauer Weg 11, 04758 Oschatz
Tel.: 03435 / 9011-0, Fax: 03435 / 9011-99
Mail: info@schmidt-einfachgut.de

Großenhain
Eichenallee 5, 01558 Großenhain
03522 / 5107-0, Fax: 03522 / 5107-20
Mail: info@ah-schmidt.de

Folgen Sie uns auf:

TITELFOTO

Nach dem Regen: Die Pilzsaison in der Region läuft auf Hochtouren

Körbe der Sammler in Nordsachsen füllen sich – **PILZBERATER** warnen vor riskanten Apps und schimmeligen Exemplaren

NORDSACHSEN. Die Pilze wachsen wieder. Nach trockenen und heißen Wochen geben die jüngsten Regenfälle den Wäldern Hoffnung auf eine gute Saison. „Jetzt, denke ich, sieht es langsam gut aus“, sagt Philipp Anders aus Welsau bei Torgau. Die Pilzberater sind jetzt quer durch die Region besonders aktiv.

Pfifferlinge, Hexenröhrlinge, Sommersteinpilze und Schirmpilze sind bereits in seinem Korb gelandet. Ideal seien rund 20 Grad am Tag und acht Grad in der Nacht. Sinkt die Temperatur unter zehn Grad, verlangsame sich das Wachstum.

Pilze gibt es allerdings nicht nur im Herbst. „Pilze findet man das ganze Jahr über“, betont Philipp Anders. Christina Kiese-wetter aus Bad Dübener Heide bietet deshalb inzwischen ganzjährig Pilzwanderungen in der Dübener Heide an.

Im Winter wachsen Austernseitlinge und Samtfußröhrlinge, im Frühjahr Speismorcheln, im Sommer Pfifferlinge und Sommersteinpilze. Durch Hitze und Trockenheit habe sie allerdings das Gefühl, „dass sich die Saison immer ein bisschen weiter nach hinten verschiebt“.

APPS ERSETZEN KEINE PILZBERATUNG

Bei der Bestimmung lauern die größten Risiken. Kiese-wetter warnt davor, sich allein auf Pilz-Apps zu verlassen. „Das kann schnell nach hinten losgehen“, sagt sie. Besonders bei Champignons sei die Verwechslungs-gefahr groß. Anders nennt außerdem den Gallenröhrling, der zwar nicht giftig ist, ein Gericht wegen seiner Bitterkeit aber ungenießbar machen kann.

PILZ UNBEDINGT BESTIMMEN LASSEN

Claudia Dietrich, Pilzsachverständige im Raum Delitzsch, hat einen einfachen Rat: „Bitte vorher mit einem Pilzberater in Kontakt treten und die Pilze bestimmen lassen, bevor sie gegessen werden.“ Der Pilz muss dafür vollständig mitgebracht werden. „Es ist wichtig, dass die Pilze im Ganzen, auch mit dem unteren Teil des Stieles zur Beratung kommen“, sagt sie. Gerade dort befinden sich wichtige Bestimmungsmerkmale.

Ein Fehler zieht sich durch die Erfahrungen aller drei Experten: Pilze werden zu alt gesammelt. Bei alten oder verdorbenen Ex-



Am 30. Oktober von 17 bis 22 Uhr lädt Christina Kiese-wetter in die Schachtbaude Pannenkoeck zu einem besonderen Naturabend ein. Geplant sind ein niederländisches Menü, ein Rundgang im Dunkeln mit Taschenlampen am See, gruselige Pilz-Mythen und Naturbildung.

Foto: privat

emplaren beginnt die Eiweißzer- setzung, was zu Magen-Darm- Beschwerden führen kann. „Der häufigste Fehler, den die Leute begehen, ist, dass sie alte Pilze sammeln“, sagt Anders. Auch schimmelige Exemplare sollten nicht einfach abgeschnitten werden, warnt Kiese-wetter. Nach Frost ist ebenfalls Vorsicht geboten. Bei normalen Speise- pilzen kann das Gewebe auf- platzen. Eine sogenannte un-

echte Pilzvergiftung kann die Folge sein. Winterpilze bilden hier die Ausnahme.

Pilze gehören in einen luftigen Korb, nicht in eine Plastiktüte. Sollten Pilze zur Beratung vorge- legt werden und man findet nicht sofort Kontakt zu einem Pilzberater, können diese Pilze auch ein bis zwei Tage im trocke- nen Tuch im Kühlschrank aufbe- wahrt werden. „Wichtig ist, dass sie nicht in eine Folie gewi-

kelt werden oder ein feuchtes Tuch, denn dann fangen sie an zu schimmeln.“

Alle Pilzberater empfehlen, Pilze vorsichtig aus dem Boden zu drehen, statt sie abzuschnei- den. So bleibt der Stiel mit seinen Bestimmungsmerkmalen erhal- ten. Das Loch sollte anschlie- ßend wieder verschlossen wer- den. „Man lässt ja auch im Schlafzimmer das Fenster nicht auf“, erklärt Anders lachend.

Im Wald sollte niemand Müll hinterlassen. Auch Waldbrand- regeln müssen beachtet wer- den. „Nur sammeln, was man auch wirklich verwerten kann“, sagt Dietrich. Einen Kofferraum voller Pilze zu fotografieren, die später weggeworfen werden, nur um sie online zu posten, fin- det sie furchtbar. „Es gibt in Sachsen noch keine Höchstmen- gen, die gesammelt werden dür- fen. Daher appelliert man an die Vernunft der Leute.“

Für alle, die mehr über Pilze lernen wollen, gibt es im Herbst zahlreiche geführte Wanderun- gen. Dabei geht es nicht nur da- rum, möglichst viele Exemplare zu finden. „Es geht dann nicht

darum, den Korb voll zu bekom- men, sondern etwas zu lernen“, sagt Dietrich. Kristin Engel

Pilzberater in Nordsachsen: Claudia Dietrich, Delitzsch: 0177 – 6175454 Christina Kiese-wetter, Bad Dübener Heide: 0176 – 66337423 Philipp Anders, Torgau: 01525 – 9530612 Andreas und Elke Kade, Oschatz: 03435 – 927474 Heiko Anders, Belgern-Schildau: 034221 – 62174 Christel Moltrecht, Delitzsch: 034202 50818 Wichtig: Bitte unbedingt telefonisch einen Ter- min vereinbaren!

KRISTIN ENGEL

Tipps und Termine für Pilz-Freunde

20. September, 4. Oktober, 25. Oktober: „Vom Wald zum Tisch“ – Pilzwanderung und Kochen in der Dahlemer Heide bei Taura, mit Pilzberater und Heide- koch Philipp Anders.

11. Oktober: „Ist der essbar?“ – Pilzwanderung in Delitzscher Umgebung mit Claudia Dietrich.

11. Oktober: Pilzwanderung in der Dahlemer Heide bei Taura, mit Philipp Anders.

31. Oktober: „Ist der essbar?“ – Pilzwanderung in der Dübener Heide.

1. November: „Ist der essbar?“ – Pilzwanderung Delitzscher Umgebung mit Claudia Dietrich.

8. November: „Ist der essbar?“ – Pilzwanderung in der Dübener Heide.

Die aktuellen Termine, Preise

und Anmeldeinformationen ste- hen bei der Volkshochschule Nordsachsen.

Christina Kiese-wetter: Pilz- wanderungen in der Dübener Heide:

9. Oktober – „Herbstpilze“, kleine Tour

24. Oktober – „Herbstpilze“

29. Oktober – Kleine Hallo- ween-Pilzwanderung

8. November – „Spätherbstpil- ze“

30. Oktober Von 17 bis 22 Uhr lädt Christina Kiese-wetter in die Schachtbaude Pannenkoeck (Muldestausee) zu einem Natur- abend ein. Geplant sind ein nie- derländisches Menü, ein Rund- gang im Dunkeln mit Taschen- lampen, gruselige Pilz-Mythen und Naturbildung.

IMPRESSUM

SONNTAGSWOCHENBLATT 34. Jahrgang

SWB OSCHATZ:

Verlag und Redaktion:

Sachsen Medien GmbH,
Elbstraße 3, 04860 Torgau
Tel. 03421 7210-0, Fax 03421 721050
E-Mail: info@sachsen-medien.de
www.sachsen-medien.de

Geschäftsführer:

Björn Steigert, Elisabeth Tenner
E-Mail: info@sachsen-medien.de

Redaktionsleiter:

Thomas Bothe (V.i.S.d.P.)

Verantwortlicher Redakteur:

Stefan Michaelis
E-Mail: michaelis.stefan_fr_ma@sachsen-medien.de

Anzeigenannahme:

Medienberaterin Karina Kirchhöfer,
Tel. 03435 976831 und 0175 9361128,
kirchhoefer.karina@sachsen-medien.de
Medienberaterin Silke Brandstädter,
Tel. 03431 719537
brandstaedter.silke@sachsen-medien.de

Zustellung:

Tel. 0341 21815425

Druck:

MZ Druckereigesellschaft mbH,
Fietze-Schulze-Straße 3, 06116 Halle (Saale)

Auflage:

SWB Oschatz 20 600 Exemplare
Markt am Sonntag 89 150 Exemplare

Erscheinungsweise:

Das **Sonntagswochenblatt** erscheint an jedem Sonntag und wird an alle erreichbaren Haushalte kostenlos verteilt. Nachdruck der von uns gestalteten und gesetzten Anzeigen sowie redaktioneller Beiträge (auch auszugsweise) nur mit ausdrücklicher Geneh- migung des Verlages. Gerichtsstand ist Sitz des Verlages. Für die Richtigkeit telefonisch aufgege- bener Anzeigen und Änderungen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Für unverlangt eingesandte Fotos und Manuskripte wird nicht gehaftet. Für die Herstellung des **Sonntagswochenblattes** wird Recycling-Papier verwendet.

Zurzeit ist die Anzeigenpreisliste Nr. 44 gültig.

Falls Sie dieses Produkt nicht mehr erhalten möch- ten, bitten wir Sie, einen Werbeverbotsaufkleber mit dem Zusatzhinweis „Keine kostenlosen Zei- tungen“ an Ihrem Briefkasten anzubringen. Wei- tre Informationen finden Sie auf dem Verbraucher- portal www.werbung-im-briefkasten.de.

Nützliche Tipps,
Veranstaltungstermine,
Kleinanzeigen und
vieles mehr
– immer aktuell
in Ihrem
**Sonntags-
wochenblatt**

RÄTSELSPASS AM WOCHENENDE

Gewürz	Edition	Märchen- gestalt	gebün- delter Licht- strahl		deutsche Vorsilbe	Autor von „Der Name der Rose“	abwärts	Teil der Wohnung	legeres Hemd	griech. Stamm in der Antike	1. ge- wählter Reichs- präsident	Tränen ver- gießen		süd- deutsch: Haus- flur	auch	schau- dern	Blut- ader	polynes. Volk in Neusee- land	selten
1					Beruf beim Film	2								Gedenk- stätte					
					Fremd- wortteil: gegen	einsam, wüst		rote Filz- kappe	krum- mes Glieð- maß					legeres Gruß- wort	Ost- euro- päer		7		außer- gewöhn- liches Ereignis
noch bevor			US- Sängerin, Lady ...	Soft- ware- nutzer (engl.)	an jenem Ort	etwas zwin- gend tun	Nord- euro- päer			deutsche Vorsilbe		Süd- deut- scher					Name Atlas in der Edda	Idol, Leitfigur	
glühendes Vulkan- gestein		Funda- ment												den Mund betref- fend	Kiefern- art		14		
	9			kleinste Schmutz- partikel			einen Motor in Gang setzen					Ab- schir- mung				5			
drohen- des Unheil		ab jetzt		berühm- tes Musical		Speisen- beilage							schweiz. Ski- springer- zentrum		offen aner- kennen		Kfz-Z. Rem- scheid		
					Initialen Spiel- bergs								Kunst- sprung	Union, Bündnis	afrika- nische Holzart		Verhält- niswort		
bunt		enthalt- same Lebens- weise	Ritter- sitze	luft- förmige Materie		Glück (ugs.)							Lurch- tier	Mantel der Araber			Süß- wasser- barsch		
															Frauen- kose- name		früherer Name Tokios		
eigen- sinnig				Rang beim Karate									altrom. Kalen- dertage			Vorname der Lemper	Düssel- dorfer Flanier- meile		
Gebirgs- mulde			Brett- fuge			Stern im „Pega- sus“							Geld- wert- verfall	argent. Provinz (Santa ...)	Spaß			chem. Zeichen für Neon	
	10			Anfän- gerin	Teil des Stadions	Kehr- reime													
Schell- fischart		ein Schiff erobern				13													
egal, gleicher- maßen																	Kfz-Z. Elbe- Elster- Kreis		
ver- gangen, vorbei		russi- scher Kron- diamant	Kreuz- blütler- gattung	Titel- figur bei Brecht (Arturo)	Abk.: Fremden- führer	8	Hand- rühr- gerät	deutsch für „Mono- gamie“		Tropen- frucht	ein Laub- baum	franz. Departement- hptst.	Zentral- stern der Erde	Moment					
							Sitz- streik (engl.)				Fest- platz in Mün- chen								
ugs.: Falsch- geld- schein			Hirn- strom- kurven- messer	radio- aktives Metall			hin und ...	in der Nähe			alte franz. 5- Centime- Münze	span. Doppel- konso- nant	Initialen der Nannini						
					Hühner- produkt		pflügen und schützen												
Dach- winkel			Zahl un- ter dem Bruch- strich					Inhalt eines Films					4						
Rich- tungs- anzeiger								ordern											
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14						

Wollen Sie eine gewerbliche Anzeige schalten?

Unsere Mediaberater freuen sich auf Ihr Interesse und unterbreiten Ihnen gern ein Angebot.

Wir sind für Sie da.

Karina Kirchhöfer
Tel. 0175 9361128
E-Mail: kirchhoefer.karina@sachsen-medien.de

Silke Brandstädter
Tel. 03431 719537
E-Mail: brandstaedter.silke@sachsen-medien.de

Auflösung des Rätsels

N E T L E S S B H S S I M D S M
G N O I N V H B E N N E X O
N O I N N E D H I E I E N T B
N O S E H V N X N V N N V R
N S E I M N I L I S B E B N O A
S A A V E W W J J I N N E S
N O I L V T N I
N X I N N I V N
N G F N E D I
O D E B W T O
I T V B V T
I W O I T V S
V W I T V
S H I T N O S I N N J H Y I S B
N O I L W T O S I N N E B H B N V L S V V T
A H V N N E N N E N N N N N N N N N N
S O E S S H N N N N I J A N N N N N
H V N N N N I E O H D O O I S B N Z
T W N N E B H B E T I D S N V H C S N V B V S
H B N A B E B E M L B E E E T E T E

GESPRÄCH AM SONNTAG

„Wir bringen alle an einen Tisch“

LANDSCHAFTSPFLEGEVERBAND TORGAU-OSCHATZ hat im Jubiläumsjahr eine Menge Pläne

OSCHATZ/TORGAU. Der Landschaftspflegeverband (LPV) Torgau-Oschatz wird in diesem Jahr 30 Jahre alt – gefeiert wird aber erst 2027. Warum das so ist, welche Projekte gerade anstehen und wo der Verband noch Unterstützung sucht, erklären die **Projektkoordinatorinnen Nicole Müller (44) und Annett Paschke (47)** im Interview.

Den Landschaftspflegeverband Torgau-Oschatz gibt es seit 30 Jahren. Wie fühlt sich so ein Jubiläum an – und wird es gefeiert?
Nicole Müller: Gefeiert wird das Jubiläum erst im nächsten Jahr. Wir befinden uns derzeit in einer besonderen Phase des Übergangs: Die Gründerin unseres Verbands, Cordula Volkmer, die ihn über 30 Jahre hinweg mit großem Engagement aufgebaut, geprägt und begleitet hat, ist im vergangenen Jahr in den Ruhestand gegangen. Zu ihrem Abschied haben wir bereits ein eigenes Fest gefeiert, um ihr Wirken und ihren wichtigen Beitrag für unseren Verband gebührend zu würdigen. Diesem besonderen Abschied wollten wir bewusst den Raum geben, den er verdient. Deshalb wird das 30-jährige Bestehen im kommenden Jahr noch einmal ganz für sich stehen.

Was ist für das Jubiläumsfest geplant?
Annett Paschke: Wir wollen zusammen mit unserem Vorstand eine Art Sterntour organisieren: Dabei sollen Wege und Landschaften unserer Region vielleicht zu Fuß, per Fahrrad, Kutsche oder Boot bespielt werden. Wir treffen uns dann an einem zentralen Ort bei einem Partner aus der Landwirtschaft oder der regionalen Lebensmittelproduktion und feiern dort richtig – mit Essen und Tanz. Ziel ist die Vernetzung.

Was sind die Kernziele des Landschaftspflegeverbands?
Nicole Müller: Wir sind vor allem Vermittler und Vernetzer

zwischen Landnutzenden, Kommunen, Behörden und den Menschen vor Ort – wir bringen alle an einen Tisch. Unser Ziel ist es, die Kulturlandschaft der Region zu erhalten, zu bewahren und so weiterzuentwickeln, dass auch nachfolgende Generationen von ihr leben können. Dabei geht es sowohl um Arten- und Naturschutz als auch darum, die Menschen mitzunehmen.
Annett Paschke: Wir sind eine von mehreren anerkannten Naturschutzstationen des Freistaates in Nordsachsen. Wir machen auch Angebote zur Umweltbildung für alle Altersgruppen, Projektakquise und Fördermittelmanagement für alle, auch Kommunen, und wir stehen im ständigen Austausch mit Landwirten, Landwirtinnen und Flächenbesitzern und -besitzerinnen. Wir sorgen etwa dafür, dass Mähwiesen intakt bleiben und wertvolle Tier- und Pflanzenarten, wie zum Beispiel der Wiedehopf oder der Storch einen Raum haben.

Ein Projekt, das in die Zukunft blickt, ist die Belebung der Auen. Worum geht es?
Nicole Müller: Wasser ist für uns ein zunehmend wichtiges Thema. Wir sind eine sehr trockene Region an der Elbe, was etwa für junge Bäume eine Herausforderung ist. Bislang haben wir viel über kleine Initiativen gearbeitet, etwa mit Wasserhängern von Landwirten oder Baumpatenschaften.
Annett Paschke: Jetzt planen wir gemeinsam mit dem Landkreis, der Naturschutz- und der Wasserbehörde ein größeres Auenprojekt mit Mitteln aus dem Aktionsprogramm „Natürlicher Klimaschutz“ der Bundesregierung. Ziel ist es, Auenlandschaften wieder zu beleben, den Wasserrückhalt zu fördern und Hochwasserereignissen vorzubeugen. Wir schauen dabei über größere Landschaftsabschnitte hinweg: Wo kann sich die Aue vergrößern, wo können mehr Gehölze die Fließgeschwindigkeit verringern, wo lassen sich

Verrohrungen sinnvoll zurückbauen, wo sind sie wichtig? Das ist ein größeres Vorhaben. Ich bin gespannt, ob uns das gemeinsam gelingt.
Sie arbeiten auch viel mit Kindern und Jugendlichen. Was steckt zum Beispiel hinter dem Programm „Junge Naturwächter“?
Annett Paschke: Das ist ein sächsisches Programm, bei dem Kinder und Jugendliche mitmachen können, die sich besonders für die Natur interessieren. Sie werden über mehrere Jahre ausgebildet, lernen etwas über Natur- und Artenschutz und alte handwerkliche Kulturtechniken in der Landschaftspflege, etwa das Sensen.
Nicole Müller: Genau, es geht vom Storchhorst-Bau bis zu ganz praktischen Einsätzen draußen. Im besten Fall engagieren sich die jungen Leute später selbst im Verband oder bleiben zumindest aufmerksam für die Themen, die uns wichtig sind.

Sie suchen derzeit jemanden, der seinen Bundesfreiwilligendienst im Verband absolvieren will. Was erwartet Interessierte dort?
Nicole Müller: Die Aufgaben sind vielfältig: Bäume pflanzen, Flächen freischnitten, Teiche begehen, Kammolche zählen, Umweltbildungsprojekte mit Schulklassen begleiten. Wer lieber am Computer arbeitet, kann bei uns zum Beispiel Social-Media-Beiträge gestalten.
Annett Paschke: Wichtig ist uns etwas Selbstständigkeit und Eigenverantwortlichkeit. Wer bei uns ein Freiwilliges Ökologisches Jahr absolvieren möchte, ist übrigens auch gern gesehen.
Sie suchen außerdem einen Standort für eine feste Naturschutzstation. Wie ist da der Stand?
Annett Paschke: Wir würden gern eine Naturschutzstation im Raum der Dahleiner Heide – mittig in unserem Wirkungskreis gelegen – ansiedeln, also zwi-



Annett Paschke (links) und Nicole Müller vom Landschaftspflegeverband Torgau-Oschatz. Foto: André Kempner

„Unser Ziel ist es, die Kulturlandschaft der Region zu erhalten, zu bewahren und so weiterzuentwickeln, dass auch nachfolgende Generationen von ihr leben können.“

Nicole Müller
Projektkoordinatorin
Landschaftspflegeverband
Torgau-Oschatz

schen Torgau und Oschatz. Aktuell haben wir ein Büro in Torgau und Lagerräume andernorts in der Stadt. Wir wünschen uns künftig einen Ort, an dem wir alles zusammen haben, an dem wir Veranstaltungen durchführen und Umweltbildung direkt vor Ort machen können, aber auch Lager, Büro und eine beheizbare Werkstatt da sind.
Nicole Müller: Wir können ein Objekt renovieren, über eine langfristige Mietsituation oder Erbbaupacht nachdenken und Fördermittel akquirieren – das alles ist machbar. Was wir brauchen, ist jemand, der Lust hat, uns mit unseren Ideen aufzunehmen. Der Ort sollte aber nicht völlig abseits liegen und auch für eine Schulklasse mit dem Bus erreichbar sein.
Das klingt nach einem Aufruf an die Leserschaft.
Annett Paschke: Genau – wer ein geeignetes Objekt kennt, darf sich gern bei uns melden.
INTERVIEW: GINA APITZ



Kabarettist Stephan Bauer kommt am 25. Oktober mit seinem neuem Programm ins Volkshaus Döbeln. Foto: promo

Die Träume der Heirat ...

STEPHAN BAUER mit „Vor der Ehe wollt' ich ewig leben“ am 25. Oktober in Döbeln zu Gast

DÖBELN. Jeder kennt sie: die Müdigkeit in der Beziehung. Wenn man nach zehn Jahren ratlos in das Gesicht des Partners schaut und sich klar wird: „Vor der Ehe wollte ich ewig leben“. Der Kabarettist Stephan Bauer tritt in seinem Programm noch einmal vor den Traualtar – es ist zum Lachen, wenn er sich am 25. Oktober nach Döbeln traut. Fast jeder hatte mal so seine Träume von einem glücklichen und erfüllten Dasein. Und was ist davon übrig? Mit 25 heiratet man den Menschen, der einem den Verstand wegbu... - und mit

50 stellt man fest: Es ist ihm gelungen. Aber ist die Ehe trotz hoher Scheidungsraten wirklich überholt? Sind Single-Leben, Abendabschlussgefährten und Fremdgehportale im Netz eine tragfähige Alternative?
KANN MAN DIE NICHT MODERNISIEREN?
Kann man das alte Institut der Ehe nicht modernisieren? Für Männer ist es heute zum Beispiel nicht wichtig, dass eine Frau kochen kann, sondern dass sie keinen guten Anwalt kennt. Der

Mann weiß inzwischen ohnehin: Wer oben liegt, muss spülen. Wichtig ist heute nur noch, dass die Beziehung ausgeglichen ist: Die Ehe hat doch auch ihre guten Seiten. Man kommt nach Hause und hat immer dieselbe Bezugsperson, die einen ablehnt. Es müssen eben ein paar Regeln eingehalten werden. Die wichtigste lautet: Treue. Viele Menschen können das nicht. Warum eigentlich nicht? Bei Tieren funktioniert das doch auch. Pinguine sind sich ein Leben lang treu – aber die sehen halt auch alle gleich aus...

Stephan Bauer geht mit gutem Beispiel voran, ist (nochmal) vor dem Traualtar getreten, getreu dem Motto: „Heiraten ist Dummheit aus Vernunft“. Warum auch nicht? „Wir sind fünf Jahre zusammen, streiten viel, haben wenig Sex - dann können wir es auch offiziell machen.“ Dieses Programm ist wie immer ein pointierter Mega-Spaß.
Stephan Bauer, „Vor der Ehe wollt' ich ewig leben“, Sonntag, 25. Oktober, 17 Uhr, Volkshaus Döbeln, Tickets gibt es an allen bekannten Vorverkaufsstellen.

Die Puppen drehen am Zeiger der Geschichte

ROY REINKER mit Puppen- und Multimedia-Show „Irre Zeiten“

OSCHATZ. Roy Reinker präsentiert „Irre Zeiten – Wenn Puppen am Zeiger drehen“ und dies in der Region: Sehen kann man die Show am **22. Januar 2027 im Thomas-Müntzer-Haus Oschatz** und am **20. November 2027 im Kulturhaus Torgau**. Wenn Bauchredner Roy Reinker die Bühne betritt, geraten nicht nur seine Puppen außer Kontrolle – sondern gleich die gesamte Zeitgeschichte. In seiner brandneuen Multimedia-Show „Irre Zeiten“ wirbelt der

Shootingstar der deutschen Comedy durch Epochen, Skurrilitäten und Katastrophen. Opa Siggie findet sich wieder in der DDR und muss seine Eheschließung erneut durchstehen, genauso chaotisch wie beim ersten Mal. Norbert, der Neandertaler, jagt nicht nur Mamuts, sondern auch Mamas. Kleopatra lästert temperamentvoll über Cäsar, Römer und andere männliche Fehlkonstruktionen. Und Hermes, der antike Götterbote, sucht – wie damals – verzweifelt nach seinen Paketen.

Das Ergebnis: Ein rasender Mix aus Comedy, Puppenspiel, Technik und genialen Absurditäten. Dazu ein Baby im Ausnahmezustand, ein Raumschiff auf Kollisionskurs und ein Bordcomputer, der zwischen Burnout und Systemabsturz pendelt. Es darf gelacht werden – heftig.
Roy Reinker „Irre Zeiten“, 22. Januar 2027, 19.30 Uhr, Thomas-Müntzer-Haus Oschatz, 20. November 2027, 19.30 Uhr, Kulturhaus in Torgau. Tickets an bekannten Vorverkaufsstellen.



„Wenn Puppen am Zeiger drehen“ heißt die neue Show von Bauchredner Roy Reinker. Grafik: promo



TEICHWIRTSCHAFT WERMSDORF
info@teichwirtschaft-wermisdorf.de
www.teichwirtschaft-wermisdorf.de

Eröffnung Fischesaison
26. + 27. September 2026
HA Göttwitz, Liptitzer Str. 1b, 04668 Grimma
Frischfisch, Räucherfisch, Fischsuppe, Backfisch
Für das leibliche Wohl ist gesorgt!
Wir freuen uns auf Euch.





Junker
MEISTERBETRIEB
SANITÄR · HEIZUNG · SOLAR · WARTUNG

Teichweg 1 • 04779 Lampersdorf
Tel. 03435 / 65 44 82
Meisterbetrieb-junker@web.de

JUNGE STERNE GLÄNZEN LÄNGER.



24 Monate Fahrzeuggarantie
Garantierte Kilometerleistung
10 Tage Unterausschleibrecht
Probefahrt innerhalb von 24 Stunden
Mercedes me ready intelligent, digital, vernetzt.
6 Monate Wartungsfreiheit

GRUMA
Automobile GmbH

GRUMA Automobile GmbH | Autorisierter Mercedes-Benz Verkauf und Service
Mit Betrieben in Döbeln | Grimma | Oschatz | Torgau | Wurzen | Ottendorf-Okrilla
Daniel-Wilhelm-Beck-Straße 6, 04720 Döbeln | Telefon: 03431 5785-0
E-Mail: anfragen@mercedes-gruma.de | www.mb-gruma.de

Grundschulwettbewerb
Hüpfburgen
Mitmachaktionen
Kinderschminken
Graffiti
Streichelzoo

Instrumentenkarussell
Sport & Spiel
Zaubershow
und vieles mehr

Weltkindertag
im Oschatz Park
26.09.2026
von 12–18 Uhr

Veranstalter
Lebendige
Dorf
Bühne
Oschatz

Unterstützende
Sparkasse Leipzig
Pfennig

Unterstützende Grundschulwettbewerbs
KINDERGARTEN
SOLLENDORF

*Das Schönste, was ein Mensch hinterlassen kann,
ist ein Lächeln im Gesicht derjenigen, die an ihn denken.*

Margrit Haderspeck

geb. Haase

Herzlichen Dank,
sagen wir allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten, ihre Anteilnahme auf so vielfältige Weise zum Ausdruck brachten und gemeinsam mit uns Abschied von unserer geliebten Margrit genommen haben.
Die tröstenden Worte, Umarmungen und Zeichen der Liebe waren uns in den schweren Stunden eine große Stütze.

In Liebe und Dankbarkeit
Ihr Volker
Ihre Kinder Uwe, Frank und Ellen mit Familien
im Namen aller Angehörigen.

Schüttig
Bestattungshaus

Großböhla, im September 2026

Wir nehmen Abschied von

Herbert Weikelt

* 02.04.1948 † 05.09.2026

In stiller Trauer
im Namen aller Angehörigen

Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung findet am Donnerstag, dem 24.09.2026, um 10.00 Uhr an der Familiengrabstelle auf dem Friedhof in Oschatz statt. Alle Trauergäste werden gebeten, sich an der Friedhofskirche zuversammeln.

BESTATTUNGSHAUS NÖBEL

BESTATTUNGEN
JACOB
Inh. Christoph Schade

DER LETZTE WEG
IN GUTEN HÄNDEN

Wir begleiten Sie auf dem Weg des Abschieds.
Tag & Nacht für Sie da
Tel. 034362 - 325 16

Markt 12 • 04759 Mügeln
www.bestattungen-jacob.de

DANKSAGUNG

Joachim Weidner

Danke sagen wir allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme auf so vielfältige Weise zum Ausdruck brachten.

Ein besonderer Dank gilt dem Pflegedienst Schneider, dem Trompeter Herrn Michael Konrad, der Rednerin Frau Franziska Klupsch für ihre einfühlsamen Worte und dem Bestattungshaus Nöbel für die würdevolle Trauerfeier.

In Liebe
Deine Thea mit Familie

BESTATTUNGSHAUS NÖBEL

*Das schönste Denkmal
das ein Mensch bekommen kann,
steht in den Herzen seiner Mitmenschen.*
- Albert Schweitzer -

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meinem Ehemann, unserem Vati, Schwiegervati, Opa, Uropa und Ururopa

Werner Bartsch

* 17.06.1935 † 3.09.2026

In lieber Erinnerung
Deine Erika
Deine Kinder Jürgen und Sonja mit Familien

Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung findet am Mittwoch, dem 30.09.2026, um 11.00 Uhr auf dem Friedhof in Oschatz statt.

Dahlen, im September 2026

Schüttig
Bestattungshaus

RESTAURIERUNG | STEINTECHNIK
GRABMALE

Mastener Str. 12, 04720 Döbeln
Telefon : 0 34 31 / 67 97 88
Am Dresdner Berg 2 | 04758 Oschatz
Telefon: 0 34 35 / 92 72 09
Mobil: 0171 / 42 00 93 9
www.steinschmiede-sachsen.de

„Danke...“
...sagen Sie einfach und bequem mit einer Anzeige in Ihrer Tageszeitung

Nach kurzer schwerer Krankheit nehmen wir Abschied von unserer lieben Mutti, Schwiegermutter, Oma, Uroma und Tante, Frau

Erika Schreiber

geb. Kunze
* 23.02.1934 † 10.09.2026

Dankbar für jeden Moment mit Dir
Ihre Tochter Regina und Familie
im Namen aller Angehörigen

Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung findet am Freitag, dem 02.10.2026, um 13.00 Uhr auf dem Friedhof Mügeln statt.

BESTATTUNGEN JACOB

DANKSAGUNG

Der Abschied von einem geliebten Menschen hinterlässt eine große Lücke, die Worte kaum beschreiben können.

Tief bewegt von der großen Anteilnahme, die wir beim Abschied von meinem lieben Ehemann, unserem Vater, Opa und Onkel

Rudi Schmidt

erfahren durften, möchten wir uns bei allen von ganzem Herzen bedanken.

Unser besonderer Dank gilt der Trauerhilfe Wünsche und Herrn Nattermann für die Ausgestaltung der Trauerfeier.

**Seine Ehefrau Brigitte
Seine Söhne Frank und Peter mit Familien**

Oschatz, im September 2026

Trauerhilfe Wünsche

*Es gibt Momente, da steht die Welt für einen Augenblick still und wenn sie sich dann weiterdreht, ist nichts mehr wie es war.
Denn du bist nicht mehr da, wo du warst und dennoch bist du überall, wo wir sind.*

Jana Kozok

geb. Schulze
* 22.09.1970 † 09.09.2026

In Liebe, Dankbarkeit und tiefster Trauer nehmen wir Abschied.
Wir vermissen dich:
**Dein Ehemann Olaf,
Deine Kinder Julia & John
Deine vierpotige Wegbegleiterin Amira**
und im Namen aller Angehörigen

Die Trauerfeier findet am Montag, dem 05.10.2026, um 11.00 Uhr in der Friedhofskirche Oschatz statt. Die anschließende Urnenbeisetzung erfolgt im engsten Familienkreis auf dem Friedhof in Strehla.

BESTATTUNGSHAUS NÖBEL

Herzlichen Dank
*Es ist nie der richtige Tag,
Es ist nie alles gesagt.
Es ist immer zu früh.*

Manfred Schwarze

* 23.01.1952 † 06.08.2026

Mit großer Dankbarkeit und von Herzen möchten wir uns bei allen bedanken, die uns in der schweren Zeit des Abschiedes beigestanden haben.
Eure Wärme und Eure Anteilnahme haben uns in diesen Stunden sehr geholfen und uns spüren lassen, wie sehr er geschätzt und geliebt wurde.

Von Herzen
Deine Kinder Janet, Mike und Daniela mit Familien

Bestattungshaus Rauschenbach

*Erinnerungen sind kleine Sterne,
die tröstend in das Dunkel
unserer Trauer leuchten.*

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von

Herbert Heinze

* 28.12.1943 † 09.09.2026

Für immer in unseren Herzen
**Deine Ehefrau Renate
Deine Tochter Kerstin
Deine Tochter Annett mit Enrico, Emil und Lina
Deine Tochter Andrea mit Robert, Anton und Ida**
im Namen aller, die um ihn trauern

Die Trauerfeier mit anschließender Beerdigung findet am Mittwoch, dem 23. September 2026, um 13:00 Uhr in der Kirche in Luppia statt.
Von Beileidsbekundungen am Grab bitten wir höflichst Abstand zu nehmen.

HÖRN BESTATTUNGEN



*Es trat der Tod mit schnellen Schritten in unser friedlich stilles Haus.
Ganz unverhofft aus unserer Mitte riss er ein treues Herz heraus.*

In tiefem Schmerz, aber dankbar für die schöne gemeinsame Zeit, müssen wir Abschied nehmen von meiner lieben Ehefrau, unserer lieben Mutti, Schwiegermutter, Oma, Uroma, Schwägerin und Tante

Regina Weidemann

* 09.03.1944 † 06.09.2026

Du fehlst
**Dein Heinz
Deine Steffi mit Uwe
Dein Jörg mit Bianka
Deine Enkel Denise, Sebastian und Patrick mit Familien**

Die Trauerfeier findet am 29.09.2026, um 11.00 Uhr in der Friedhofskirche in Oschatz statt.
Die Urnenbeisetzung erfolgt im Anschluss auf dem Friedhof in Merkwitz.

Trauerhilfe Wünsche

*Manche Menschen hinterlassen nicht nur Spuren,
sondern ein Stück von sich in unseren Herzen.*

Wir haben Abschied von

Silke Reimann

genommen und sind tief berührt von der großen Anteilnahme, die uns in dieser schweren Zeit entgegengebracht wurde.

Von Herzen danken wir
allen Verwandten, Freunden, Nachbarn und Bekannten für die tröstenden Worte, die liebevollen Umarmungen, Blumen, Karten und die vielfältige Unterstützung.
Ein besonderer Dank gilt dem gesamten Palliativteam des Klinikums Riesa für die liebevolle Begleitung von Silke und ihren Angehörigen.
Die große Anteilnahme hat uns gezeigt, wie viel Wertschätzung und Freundschaft Silke entgegengebracht wurde. Das gibt Kraft und Trost.

In liebevoller Erinnerung
Die Familie

Trauerhilfe Wünsche

*Das Leben ist endlich,
die Liebe aber nicht.*

DANKSAGUNG

Auf diesem Wege möchten wir uns für die liebevollen Worte, stillen Umarmungen, Karten und Blumen bedanken. Sie haben uns in der schweren Zeit des Abschieds von

Anne-Marie Rudolph

tief berührt und Trost geschenkt.

Unser besonderer Dank gilt dem Vitaris Seniorenzentrum, insbesondere den Mitarbeitern des Dachgeschosses, die unsere Mutter in den letzten sieben Jahren mit so viel Herzlichkeit, Würde und Fürsorge begleitet und umsorgt haben.

Ihre Kinder Gabi, Peter, Anke und Silke
im Namen der ganzen Familie

Trauerhilfe Wünsche



Klein und gemein: Borkenkäfer. Foto: Thomas Kretschel

Pilz gegen Borkenkäfer

Sachsenforst befürchtet vorerst keine Plage

PIRNA. Die Hitzewellen in diesem Sommer haben die Entwicklung des Borkenkäfers begünstigt, dennoch ist die Lage in den Wäldern nach Einschätzung von Sachsenforst unproblematisch. Es sei eine „leichte und derzeit unkritische Populationszunahme beim Buchdrucker festgestellt“ worden, teilte die staatliche Forstverwaltung mit. Die Käfersaison habe etwas später begonnen als 2025. Die Hitze habe dann jedoch dazu geführt, dass sich die Larven schneller entwickelten. Weil zudem die anhaltende Trockenheit den Bäumen zugesetzt habe, sei die Gefahr eines Borkenkäfer-Befalls erhöht.

KEINE PLAGE ERWARTET

Dass dennoch keine Plage mit schweren Waldschäden wie in den Jahren ab 2018 drohe, habe mehrere Gründe: Im Winter 2017/18 hatten starke Stürme große Mengen Sturmholz hinterlassen, in denen die Borkenkäfer sich perfekt einnisten konnten. Zudem wurden vor allem Fichten befallen. Diese Bäume seien nun weg - dadurch ge-

be es kein Potenzial für eine Massenvermehrung. Außerdem hätten die Waldbesitzer inzwischen mehr Erfahrungen im Umgang mit dem Käfer gesammelt. Sachsenforst überwacht die Entwicklung des Schädlings. In gefährdeten Beständen werden die Bäume regelmäßig inspiziert. Werde ein Befall festgestellt, würden die betroffenen Bäume möglichst umgehend beseitigt, noch bevor Jungkäfer ausfliegen können. So solle ein weiterer Befall im Umkreis verhindert werden. Neue Hoffnung im Kampf gegen den Borkenkäfer macht jetzt zudem eine Entdeckung aus der Wissenschaft. Forscher des Max-Planck-Institut für chemische Ökologie in Jena fanden heraus, wie der Schlauchpilz ‚Beauveria bassiana‘, die Fähigkeit entwickelt hat, mit antimikrobiellen Abwehrstoffen den Borkenkäfer erfolgreich zu infizieren und schließlich zu töten und dem Baum so im Kampf gegen die Borkenkäfer helfen“, fasste Studienleiter Jonathan Gershenson das Ergebnis zusammen.

BIRGIT ZIMMERMANN

Forscher warnen vor Mückenarten

TIGERMÜCKE und Buschmücke schon gesichtet

NORDSACHSEN. Neue Mückenarten wie die als Überträger tropischer Krankheiten bekannte Asiatische Tigermücke (Aedes albopictus) und die Asiatische Buschmücke (Aedes japonicus) werden sich auch in Sachsen weiter behaupten. Laut dem Insektenkundler Matthias Nuß sei es nur eine Frage der Zeit, bis es Fundpunkte neben Dresden auch in anderen Ortschaften geben werde, ist sich der Leiter der Abteilung Museum für Tierkunde in den Naturhistorischen Sammlungen Dresden sicher.

ASIATISCHE MÜCKENARTEN

Nach einem Mücken-Monitoring 2025 ist besonders die Asiatische Buschmücke bereits jetzt weit verbreitet, wie das Team anhand von eingesendeten Proben nachweisen konnte. Die Daten, die auf dem Mitmach-Portal „Insekten-Sachsen“ online einsehbar sind, zeigen für die Buschmücke neben dem Großraum Dresden etwa Nachweise bis nach Meißen, aber auch in Döbeln, Chemnitz, dem Erzgebirge und dem Vogtland. Die Buschmücke sehe der Tigermücke ähnlich, sei aber weniger gefährlich. Grundsätzlich

sei auch die Buschmücke in der Lage, tropische Krankheiten zu übertragen..

HIER KOMMEN MÜCKEN VOR

Bislang fänden sich die neuen Mückenarten vor allem im Siedlungsraum. Funde „draußen in der Natur“ gebe es bislang nicht. In dichten Siedlungsräumen fänden die Insekten ideale Bedingungen vor, erklärte Nuß. Mit einer Informationsinitiative wollen das sächsische Gesundheitsministerium und die Landesuntersuchungsanstalt für das Gesundheits- und Veterinärwesen (LUA) die Bevölkerung für die neue Mückenart sensibilisieren. Denn: „Nur wenn auch auf privaten Grundstücken mögliche Brutstätten für die Asiatische Tigermücke entfernt werden, kann diese erfolgreich eingedämmt werden“, so eine Sprecherin. Die Tigermücke nutze bereits kleinste Wasseransammlungen als Brutstätte – etwa Blumentopfuntersetzer und Regentonnen. Wichtig sei, dass Bürgerinnen und Bürger Funde der Mücke melden. Möglich ist das über Bildeinsendungen per Mail an die Landesuntersuchungsanstalt. **DPA**



Die asiatische Tigermücke ist im Kommen. Foto: Thomas Kretschel

Ist die Wildkatze schon zurück im Wermisdorfer Wald?

ÜBERRASCHUNG BEIM MONITORING: Die früher nahezu ausgerotteten Tiere scheinen wieder da zu sein

OSCHATZ. Die Wildkatze kehrt langsam nach Sachsen zurück – auch in die Region Oschatz. Nachdem sie in Deutschland nahezu ausgerottet war, breitet sie sich seit einigen Jahren wieder in ihren ursprünglichen Lebensräumen aus. Neben der Dahleener Heide rückt nun auch der Wermisdorfer Wald in den Fokus.

BUNDESPROGRAMM

Im Bundesprogramm Biologische Vielfalt arbeitet der Bund für Umwelt und Naturschutz (BUND) Sachsen gemeinsam mit dem Sachsenforst und Eigentümern daran, Wälder wieder wildkatzengerecht zu entwickeln. Der Forstbezirk Leipzig hat dafür den Kontakt zwischen dem Verein und privaten Waldbesitzern hergestellt. Diese können sich beraten lassen und Fördermittel nutzen, um ihre Waldflächen naturnäher zu gestalten. „Unsere Wälder sollen allen Tierarten einen geeigneten Lebensraum bieten“, sagt Forstbezirksleiter Andreas Padberg. Oft seien schon kleine Maßnahmen



Nach Sichtungen in der Dahleener Heide könnten Wildkatzen jetzt auch im Wermisdorfer Wald unterwegs sein. Foto: Thomas Stephan/BUND

hilfreich. So können an Schutzzäunen für junge Eichenkulturen Querungshilfen oder einfache Holzpfosten angebracht werden, damit Wildkatzen die

Hindernisse überwinden können. Die scheuen Tiere benötigen strukturreiche Wälder mit alten Bäumen, Totholz und umge-

stürzten Wurzelteuern. Solche Bereiche bieten Verstecke, Rückzugsorte und gute Jagdmöglichkeiten. Im Rahmen des Projekts wird deshalb ein ganzes Maß-

nahmenpaket umgesetzt und Waldbesitzer werden bei der Planung unterstützt. Schon vor Jahren habe man dazu eine Kooperation vereinbart, so Padberg.

WILDKATZENSICHTUNG

Dass die Wildkatze den Wermisdorfer Wald erreicht haben könnte, gilt als durchaus wahrscheinlich. „Beim Wolfsmonitoring gab es im Februar eine vermeintliche Sichtung“, so Andreas Padberg. Bestätigt ist sie bislang zwar nicht, doch der Forst sammelt weiterhin Hinweise und wertet Beobachtungen aus. Über die Rückkehr der Wildkatze informieren die Förster auch bei Veranstaltungen der Waldpädagogik sowie auf Messen wie „Jagd & Angeln“. Nachweise der Art gibt es bereits im Leipziger Auwald und im Raum Colditz. Dort finden die Tiere in naturnahen Wäldern ideale Bedingungen. Langfristig soll auch der Wermisdorfer Wald dazu beitragen, dass sich die Wildkatze in Sachsen dauerhaft wieder ansiedeln kann. **JANA BRECHLIN**

TRAUER

*Wenn sich der Lebenskreis schließt,
bleibt die Dankbarkeit für jeden Moment,
den wir mit dir teilen durften.*

DANKSAGUNG

Traurig nahmen wir Abschied von unserer Mutti, Oma und Uroma

Adelgard Weise
geb. Geißler

Wir danken Allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme auf so vielfältige Art zum Ausdruck brachten. Besonderer Dank gilt dem AWO Pflegeteam und der Collm Klinik für die liebevolle Betreuung sowie dem Bestattungshaus Schüttig für die würdige Beisetzung.

In Liebe und Dankbarkeit
Ihre Söhne Frank und Steffen mit Familien
im Namen aller Angehörigen

Schüttig
Bestattungshaus

Luppa, im September 2026

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meiner lieben Mutti, Schwiegermutter, Oma, Uroma und Schwester

Helga Biela geb. Waldau
* 31.01.1937 † 09.09.2026

In stiller Trauer
Deine Tochter Dagmar mit Familie
Deine Schwester Dora mit Familie

Die Urnenbeisetzung erfolgt im engsten Familienkreis auf dem Friedhof in Mügeln.

Bestattungen, JACOB

Jens Witte
* 23.09.1964 † 06.08.2026

Von Herzen Danke

*für die vielen Zeichen der Anteilnahme,
die tröstenden Worte, die Umarmungen
und die liebevollen Gesten.
Es hat uns tief berührt, wie viele
Menschen mit uns fühlen und Jens in
liebevoller Erinnerung behalten.*

*Ein besonderer Dank gilt dem
Praxisteam Heinecke, der AWO, dem
Bestattungshaus Horn, dem
Trauerredner Rico Nattermann sowie
Allen, die uns in den letzten Jahren
unterstützt und begleitet haben.*

Im Namen der Familie und aller Angehörigen

DANKSAGUNG

Traurig, dich zu verlieren.
Erleichtert, dich erlöst zu wissen.
Dankbar, mit dir gelebt zu haben –
und für alles, was du für uns getan hast.

Herbert Haase

Herzlichen Dank sagen wir allen,
die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten,
ihre Anteilnahme in liebevoller und vielfältiger Weise
zum Ausdruck brachten
und gemeinsam mit uns Abschied nahmen.

Unser besonderer Dank gilt Herrn Pfarrer Nollau i. R.,
der Gärtnerei Thiele und dem Bestattungshaus Katscher.

Im Namen aller Angehörigen
Heidrun Haase
Ockritz, im September 2026

*Obwohl wir Dir Ruhe gönnen, ist voller Trauer unser Herz.
Dich leiden zu sehen, nicht helfen zu können, war unser größter Schmerz.*

In unendlicher Traurigkeit müssen wir Abschied nehmen
von meinem geliebten Ehemann, liebevollsten Vater und Schwiegervater,
warmherzigsten Opa, Bruder, Schwager und Onkel

Hans-Joachim Wagner
* 30. Januar 1954 † 8. September 2026

In Liebe und Dankbarkeit
Deine Eva
Deine Kathleen mit Denis und Deine Charlotte
Deine Laura mit Tom
Im Namen der Familie

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Freitag,
dem 25. September 2026, um 14.00 Uhr auf dem Friedhof in Mügeln statt.
Von Beileidbekundungen am Grab bitten wir höflichst Abstand zu nehmen.

Schüttig
Bestattungshaus

Kemmlitz, Lampertswalde und Dresden, im September 2026

DANKSAGUNG

Einen lieben Menschen zu verlieren, ist schwer; doch zu wissen, dass man im Schmerz nicht alleine ist, ist tröstlich.

Beate Döring

Wir danken allen aus tiefstem Herzen, die uns so viele Beweise der Wertschätzung und ihre aufrichtige Anteilnahme entgegenbrachten. Unser Dank gilt auch der Palliativstation im Krankenhaus Riesa sowie dem Hospiz „St. Josef“ in Torgau.

In liebevoller Erinnerung
Christian mit Familie

Dahlen, im September 2026

HORN BESTATTUNGEN

MARKT AM SONNTAG

Kleine Tasse wird zum großen Stück Heimat

760 JAHRE WELLERSWALDE: Heimatverein schafft ein Herzensobjekt zum Jubiläum – Die Tasse erzählt ihre eigene Geschichte

WELLERSWALDE. Als sich der Heimatverein Wellerswalde Gedanken machte, was er Besonderes zum 760-jährigen Dorfjubiläum schaffen könnte, ent-

stand die Idee einer eigenen Jubiläumstasse. Aus der einfachen Idee wurde schnell ein kleines Herzensprojekt – und eine Reise durch die Heimatgeschichte.

Nach vielen Entwürfen stand das Motiv fest. Was nun noch fehlte, war eine Porzellanmanufaktur, die die Vorstellungen genauso umsetzen konnte, wie es der Verein wünschte. Anfragen in Berlin und Thüringen blieben leider ohne Erfolg – bis schließlich der Zufall nach Freiberg führte.

„Plötzlich war Freiberg nicht mehr nur der Ort, an dem die Tasse entstehen sollte. Es war ein Stück der eigenen Geschichte von Wellerswalde.“

Gemeinsam mit der Freiburger Porzellanmanufaktur entwickelte der Verein den Entwurf weiter. Besonders wichtig war dabei das Kastanienblatt, dessen feines Relief auch nach der Glasur deutlich erkennbar sein sollte. Nach einer weiteren Anpassung war es schließlich soweit: 300 Tassen konnten in Auftrag gegeben werden.

Am Tag des Abholens in Freiberg entstand auch das Promotion-Video – vor der Porzellanmanufaktur, vor und in der Bergakademie und in Wellerswalde. Nur wenige Tage später wurde die Tasse beim Jubiläumsfest zum ersten Mal präsentiert. 14,95 Euro kostet die Herstellung einer Tasse laut dem Verein. Für 12 Euro gibt er sie dennoch

an Mitbürger und Besucher weiter. Nicht, weil sie ein Verkaufsartikel ist, „sondern weil wir möchten, dass möglichst viele ein kleines Stück dieses besonderen Jubiläums mit nach Hause nehmen können“, sagt Patrick Möbius. „Denn vielleicht ist es genau das, was Heimat ausmacht: Eine Erinnerung, die man in den Händen halten kann.“

Diese Tasse erzählt von 760 Jahren Wellerswalde, von seiner Geschichte, von Menschen, die sich engagieren – und von einem Dorf, das gemeinsam etwas bewegt. Patrick Möbius: „Wir freuen uns deshalb über jeden, der unsere Tasse mit nach Hause nimmt. Nicht nur wegen des Verkaufs, sondern weil es uns zeigt, dass unsere Arbeit und unsere Ideen angenommen werden.“ Denn nur gemeinsam könne man den Heimatverein und damit auch das Dorfleben lebendig halten.

SWB



Patrick Möbius und das kleine Ding mit großer Geschichte: Die Jubiläumstasse für Wellerswalde erzählt viel über die Heimat des Orts und der Region. Foto: Heimatverein Wellerswalde

IMMOBILIENMARKT

ANDERE IMMOBILIENANGEBOTE

IHRE NEUE IMMOBILIENVERWALTUNG
Wir verwalten mit frischem Wind, Kompetenz und Zuverlässigkeit.
WEG Mehrfamilienhäuser Sonder-eigentum Gewerbe
03421-7386077 • Guido Ohlis (inkl.) • info@ohlis-immobilien.de

Wir sind Ihr Partner für Hausverwaltung – Vermietung – Verkauf

Michaels Immobilien
Tel. 03435 – 92 25 62
www.michaels-immobilien.de

IMMOBILIENKAUFGESUCHE

ANDERE IMMOBILIENGESUCHE

Familie sucht Eigenheim (EFH, DHH, RH) in Oschatz und Umgebung.
Finanzierung gesichert!
Wüstenrot Immobilien, Tel. 0171/3263677

MIETANGEBOTE

3 ZIMMER

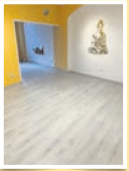
Beilrode: helle, moderne 3-oder 4-RW, 60-83 m², ab 4,20 Euro/m² KM, zzgl. NK. Tel. 035386-22118 Mail: info@elbaue-immobilien.de Montag-Freitag 8-16 Uhr

ANDERE MIETANGEBOTE

Räume zu vermieten

- ✓ Praxis / Salon / Institut / Büro
- ✓ Mügeln, Markt 6
- ✓ **180 m² 7 Räume / 1. OG**
- ✓ saniert in 2023
- ✓ Fahrstuhl vorhanden
- ✓ frei ab 01 / 2027
- + 80 m² Kurs/Seminarräume im EG

0178 4842042



BAUEN & WOHNEN / BAUMARKT



Kunstschmiede aus Polen:
Tore, Zäune, Geländer, Torantriebe. Ohne Zwischenhändler! Vereinbaren Sie kostenlosen Termin vor Ort! 0151/25 56 51 85 oder info@stahl-db.de Internetseite: stahl-db.de

MARKTPLATZ

KUNST- UND SAMMLERMARKT

Antiquitäten am Schloss Torgau, Ingo Henjes,
Ihr Fachmann für Nachlässe, Sammlungen und antike Einzelobjekte, Ankauf, Versteigerung, Wertgutachten, seriöse Bewertung u. a., 0172 3414054, info@antik-henjes.de

DIENTSTLEISTUNGEN

Holztreppe, PVC-Fenster nach Maß, Carports u. Blechdächer aus Polen, Tel. 0048603390538. Wir sprechen Deutsch.

BEKANNTSCHAFTSANZEIGEN

ER SUCHT SIE

Er (73, 1,68, schlank) sucht Sie, ich liebe Spaziergänge, tiefgründige Gespräche bei gutem Wein und spontane Wochenendtrips. Wenn du auch lieber lachst als Trübsal bläst, humorvoll bist und das Leben genießen möchtest, freue ich mich auf deine Nachricht. Lass uns herausfinden, wohin die Reise führt. Bitte Bildzusschriften mit. Tel.Nr. an Chiffre-Nr. A 2327 SWB Torgau, Elbstr. 3, 04860 Torgau

WOHNEN FÜR SENIOREN

Wohnen mit Service in Torgau, attraktive 2-Zimmer-Wohnung ab sofort zu vermieten, 64,18 m² im 1. OG, ohne EBK, ohne Aufzug, WM 902 € inkl. NK und Grundservicepaket, EA-V 116,9 kWh (m2a), EEK D, Hgz. Heizöl, Bj. 1997, Vereinbaren Sie einen unverbindlichen Beratungstermin. Wir freuen uns auf Ihren Anruf. ☎ K&S Gruppe 03421/750314 Mo.-Fr.

Wohnen mit Service in Torgau, attraktive seniorengerechte 2-Zimmer-Wohnung ab sofort zu vermieten, 45 m², 2. OG, barrierefrei, EBK, Aufzug, Balkon, WM 1.095 € inkl. NK und Grundservicepaket, EA-V 24 kWh (m2a), EEK A+, Hgz. Erdgas, Strom-Mix, Bj. 2022, Vereinbaren Sie einen unverbindlichen Beratungstermin. Wir freuen uns auf Ihren Anruf. ☎ K&S Gruppe 03421/750314 Mo.-Fr.

GARAGEN/EINSTELLPLÄTZE

Nur noch 7 sicherer Tiefgaragenstellplatz in zentraler Lage von Torgau zu vermieten. Der Stellplatz ist hell, trocken und über ein elektrisches Tor zugänglich. Perfekt für Ihr Auto oder als Unterstellmöglichkeit in der Wintersaison. Kündigungsfrist: 1 Monat. Verfügbar ab sofort. Wir freuen uns auf Ihren Anruf. ☎ K&S Gruppe 03421/750314 Mo.-Fr.

Wo gibt's prima Klima fürs Fahrrad?

ADFC hat **FAHRRADKLIMA-TEST 2026** gestartet – eigene Umfrage für Kinder und Jugendliche

OSCHATZ. Der Allgemeine Deutsche Fahrrad-Club (ADFC) blickt bei seinem neuen Fahrradklima-Test wieder in die Regionen. Bis zum 30. November können Interessierte online bewerten, wie sie die Bedingungen fürs Radfahren in ihrem Ort erleben. Ob Oschatz, Mügeln oder Dahlen: Meinungen zu jedem Ort sind willkommen.

Dabei spielt vor allem die Sicherheit im Straßenverkehr die größte Rolle. Außerdem wird gefragt nach dem Zustand und Ausbau von Radwegen, ob ihnen das Radfahren in ihrem Ort eher Spaß macht oder stresst.

Die Ergebnisse des Fahrradklima-Tests sollen Stadtverwaltungen und politischen Verantwortlichen helfen, einen Verbesserungsbedarf zu erkennen.

Die Befragung ermögliche es Radfahrerinnen und Radfahrern, direkt Rückmeldungen an Politik und Verwaltung zu geben, so der ADFC. Sichtbar werden sollen gute Bedingungen, das Fehlen von sicheren Radwegen Kreuzungen, die für Radler unübersichtlich sind.

Neu in diesem Jahr ist ein eigener Fragebogen für Kinder und Jugendliche im Alter von zehn bis 20 Jahren. Bei ihnen spielen

die Erfahrungen auf Wegen zur Schule, zum Sport oder in der Freizeit eine Rolle.

Der Online-Fragebogen ist bis zum 30. November erreichbar. Auch Papierfragebögen sind erhältlich. Die Beantwortung der 27 Fragen dauert laut ADFC zehn Minuten. Zudem kann man konkrete Hinweise zu lokalen Problemen eintragen. Diese Hinweise will der ADFC an die zuständigen Kommunen weiterleiten.

Die Ergebnisse des Fahrradklima-Tests werden im Frühjahr 2027 hier veröffentlicht: www.fahrradklima-test.de



Landstraße ohne Radweg: Solche gefährlichen Wege kann man im Fragebogen des ADFC melden. Foto: Tobias Schmid

Musik, Theater, Workshops, Kino und mehr

INTERKULTURELLE WOCHEN in Oschatz

OSCHATZ. Gemeinsam spielen, kochen, diskutieren, Musik hören oder einfach ins Gespräch kommen: Bis zum 4. Oktober finden in Oschatz zum sechsten Mal die Interkulturellen Wochen statt. Insgesamt 26 Veranstaltungen für Kinder, Jugendliche, Familien und Erwachsene stehen in diesem Jahr auf dem Programm. Der Eintritt zu allen Veranstaltungen ist frei.

orchesters „Melodias de las Culturas“ am 19. September in der Klosterkirche bis zum Wohnzimmerkonzert „Schubert's Blues“ am 23. September im E-Werk. Am 1. Oktober können Familien und Kinder außerdem im E-Werk den Film „Lilo & Stitch“ sehen.

Bei mehreren Veranstaltungen geht es ausdrücklich darum, miteinander ins Gespräch zu kommen. So lädt am 21. September ein Erzählcafé in die Klosterkirche ein. Junge Dialogbotschafter wollen dort mit Besuchern über aktuelle gesellschaftliche Themen sprechen und unterschiedliche Sichtweisen kennenlernen.

WISSEN VERBINDET

Am 3. Oktober folgt bei der Tafel Oschatz unter dem Titel „Wissen verbindet – Ein Nachmittag für Groß und Klein“ ein Programm für verschiedene Generationen. Während Kinder unter anderem bei Kochkurs, Quiz und Bastelaktion mitmachen können, geht es für Erwachsene um Hausmittel aus aller Welt. Anschließend wird gemeinsam gegessen.

Den Abschluss der Interkulturellen Wochen bildet am 4. Oktober um 16 Uhr ein Familienkonzert mit dem Titel „Die Vogelhochzeit“ in der Klosterkirche Oschatz. **KRISTIN ENGEL**

STELLENMARKT

Wir suchen Mitarbeiter m/w/d Teilzeit oder Minijob Spielothek in Oschatz. Tel. 0177/3322292

Mehr Aufmerksamkeit für Ihre ANZEIGE!

Begleitagentur sucht dich.
Du bist eine selbstbewusste Frau u. möchtest dazu verdienen, dann melde dich. Flexible Arbeitszeit u. guter Verdienst.
Tel.: 0151 / 15554101

Zusteller (m/w/d) für die Gebiete:

- 04758 Oschatz**
- 04758 Terpitz - Gewerbegebiet**
- 04774 Dahlen - Markt**
- 04779 Wernsdorf - Oschatzer Str.**

SONNTAGSWOCHENBLATT

Zusteller (m/w/d) für das SonntagsWochenBlatt

Sie sind Azubi, Student, Rentner, arbeitssuchend oder interessiert an einem Zuverdienst? Dann haben wir genau das Richtige für Sie.

Wir bieten Ihnen:

- Zustellgebiet in Wohnortnähe
- sicheres und regelmäßiges Einkommen
- eine Nebentätigkeit auf geringfügiger Basis
- eigenverantwortliches Arbeiten und flexible Zeiteinteilung am Wochenende

Sie sind:

- volljährig
- zuverlässig und pünktlich

Bewerben unter:

- sofort.bewerben@lokalboten.de
- Tel.: 0341/21 81 32 70
- MPV Medien- und Prospektvertrieb GmbH Druckereistr. 1, 04159 Leipzig

So vermeidet man Schmerzmittel-Fehler bei Zahnproblemen und mehr

Periodenkrämpfe, Zahnschmerz, Kopfweg: Rund um **IBUPROFEN, PARACETAMOL UND CO.** gibt es Fallstricke

Kaum eine Hausapotheke kommt ohne Schmerzmittel aus - ob Ibuprofen, Paracetamol, Acetylsalicylsäure (ASS), Diclofenac oder Naproxen. Auch wenn es sie bis zu bestimmten Dosierungen rezeptfrei in der Apotheke zu kaufen gibt: Wendet man die Medikamente falsch an, drohen Gesundheitsrisiken - auch bei Zahnschmerzen. So vermeidet man sie.

Fehler 1: Mit Schmerzmitteln übertreiben

Wer Schmerzmittel auf eigene Faust, also nicht auf ärztlichen Rat hin, einnimmt, sollte das nicht länger als vier Tage in Folge tun. Dazu rät die Apothekerkammer Niedersachsen. Es gilt die Faustregel: Nach zehn Schmerzmittel-Tagen im Monat sollte Schluss sein. Diese Grenze sollte man dabei keinesfalls jeden Monat ausreizen.

Der Grund: Eine zu häufige bzw. zu lange Anwendung von Schmerzmitteln birgt Risiken wie diese:

- Bei Ibuprofen, Diclofenac und Naproxen steigt das



DIE DOSIS MACHTS: Schmerzmittel sollten immer so kurz und in so geringer Dosierung wie möglich angewendet werden. Foto: Franziska Gabbert

Risiko, Magengeschwüre oder Nierenschäden zu entwickeln.

- Wer es mit der Einnahme von Paracetamol übertreibt, riskiert Leberschäden.
- Generell gilt: Der Körper kann sich mit der Zeit an Schmerzmittel gewöhnen. Bleibt die gewohnte Dosis aus, kann er mit Kopfschmerzen als Entwöhnungserscheinung reagieren.

ren. Wer daraufhin wieder eine Schmerztablette schluckt, kann in einen Teufelskreis geraten.

Auch die jeweilige Tageshöchstdosis muss man einhalten. „Gesundheitsinformation.de“ nennt ein Beispiel: Wer Ibuprofen 400 einnimmt, sollte als Erwachsener höchstens drei Tabletten am Tag (24 Stunden) schlucken. Die Tageshöchstdosis liegt bei 1200 Milligramm.

Wurden Schmerzmittel ärztlich verordnet, kann die Tageshöchstdosis auch höher ausfallen. Es gilt aber immer das Motto: so viel wie nötig, so wenig wie möglich.

Fehler 2: Nicht an Wechselwirkungen denken

Schmerzmittel vertragen sich mit manchen Medikamenten nicht gut - Stichwort: unerwünschte Wechselwirkungen. Dazu sollte man unbedingt in die Packungsbeilage schauen oder sich in der Apotheke beraten lassen.

Vorsicht gilt auch bei Alkohol: Kombiniert man ihn mit Paracetamol, kann die Leber Schaden nehmen, warnen die Apotheker. Denn der Wirkstoff wird - ebenso wie Alkohol - von dem Organ abgebaut.

Fehler 3: Einfach irgendeinen Wirkstoff einnehmen

Schmerzmittel sind sie zwar alle. Doch nicht jeder Wirkstoff eignet sich für jeden Körper und für jeden Schmerz. Stärke und Art der Beschwerden, Vorerkrankungen, Alter - all das be-

stimmt mit, welcher Wirkstoff für wen am besten passt.

Am besten lässt man sich dazu in der Apotheke beraten. Das ist der Apothekerkammer zufolge besonders wichtig bei Kindern, Allergikern, bei chronisch kranken Menschen, Schwangeren, Älteren, Nierenkranken und bei allen, die mehrere Medikamente einnehmen müssen.

Egal, ob Gelenke, Zähne oder der Unterleib schmerzen: Halten die Beschwerden an, ist es gut, der Ursache auf den Grund zu gehen - und sie gezielt zu behandeln.



Pflegedienst Dahlen + Schildau
Büro:
04889 Schildau | Querstr. 6
(10 - 12 Uhr)
Tel. 03 42 21 / 55 374
außerhalb der Bürozeiten bis 16.00 Uhr
Diensthandy: 0171 48 27 622

Tagespflege
04774 Dahlen | Scheffelstr. 30
Tel. 03 43 61 / 635 70

Begegnungsstätte
04774 Dahlen | Gartenstr. 3
Tel. 03 43 61 / 68 8210

24-Std.-Tel.: 03 43 61 / 52 798



Peggy Karschunke

Hauptstr. 29 · 04758 Coverlitz ·
Telefon: 034363 50966

Öffnungszeiten:
Montag 8:00 - 18:00 Uhr Dienstag 8:00 - 18:00 Uhr
Mittwoch 8:00 - 15:00 Uhr Donnerstag 8:00 - 18:00 Uhr
Freitag 8:00 - 12:00 Uhr

Weil Bewegung gut tut.

Lass Dir helfen !

kostenlos ab Pflegegrad 1



Sie haben **einen Pflegegrad** und benötigen **zusätzliche Hilfe** im Alltag. **Wir unterstützen Sie gern:**

- Begleitung zum Arzt, zu Behörden,...
- Einkaufen,
- übliche Reinigungsarbeiten, Fensterputzen, Staubsaugen,...
- Wäschepflege,...

Ab Pflegegrad 1 stehen Jedem pro Monat 131,- € zur Entlastung pflegender Angehöriger zur Verfügung. Wir rechnen auch direkt mit der Pflegekasse ab.

Begleitung+Entlastung im Alltag

R. Thomas, Fasanenweg 15, 04779 Wermsdorf
Telefon: 0170 98 12 629
E-Mail: begleitung.entlastung@web.de

Ich bin für Sie da!
Benker's mobile Hauswirtschaft
- Beate Benker -
Kirschweg 8 | 04758 Oschatz
Telefon:
0 3 4 3 5 / 9 1 6 9 2 1 7
0 1 7 7 / 4 9 1 5 9 8 3

- Haushaltsnahe Dienstleistungen
- Begleitung im Alltag
- Fahrdienste

zenthera[®]
NEUROFEEDBACK | THERAPIE | PRÄVENTION

zenthera
Inh. Susan Gast

Parkstraße 16
04758 Oschatz
Tel.: 0 34 35/988 72 13
Mobil: 0160/800 44 88
kontakt@zenthera.info
www.zenthera.info

Unsere Leistungen:
• **Ergotherapie** • **Neurofeedback**

Außerdem bieten wir Ihnen:
- Hausbesuche
- Wellness Angebote
- Coaching und Beratung

Kurse aktuell:
Nordic Walking, Kinder Yoga, Tai Chi, Rückenschule, Baby Gruppe

TOYOTA TEAMDAY
SAMSTAG, 26.09.2026
BEI UNS IM AUTOHAUS
9.00 - 14.00 Uhr

BIS ZU EINEM FAHRZEUGALTER VON
15 JAHREN
TOYOTA RELAX GARANTIE*

z.B. der Toyota Yaris Cross 5-Türer Pure
175 €¹ mtl. leasen
zzgl. Anzahlung & Überführung

Kommen Sie vorbei und entdecken Sie noch weitere Angebote bei uns im Autohaus Pohlmann

Highlights
Toyota Yaris Cross 5-Türer Pure: 16-Zoll-Stahlfelgen mit Radvollabdeckung, Toyota Safety Sense, Klimaanlage (automatisch), Regensensor

Energieverbrauch Toyota Yaris Cross 5-Türer Pure, Hybrid: 1,5-l-VVT-iE, Benzinmotor 68 kW (92 PS) und Elektromotor 59 kW (80 PS), Systemleistung 85 kW (116 PS) stufenloses Automatikgetriebe, 4x2: kombiniert: 4,4 l/100 km; CO₂-Emissionen kombiniert: 101 g/km, CO₂-Klasse: C.

Abb. zeigt Sonderausstattung.

* Die Toyota Relax Garantie gilt nach Inspektion bei einem Toyota Partner für 12 oder 24 Monate (abhängig vom Inspektionsintervall), bis zu einem Fahrzeugalter von 15 Jahren oder 250.000 km. Details und Einschränkungen, z.B. Zeitwertbegrenzung, siehe Toyota Relax Garantiebedingungen der Toyota Motor Europe S.A./N.V., abrufbar unter www.toyota.de/relax.

¹ Ein unverbindliches Kilometerleasing-Angebot der Toyota Kreditbank GmbH, Toyota-Allee 5, 50858 Köln für den Toyota Yaris Cross 5-Türer Pure. Anschaffungspreis: 22.147,22 € zzgl. Überführung, Leasingsonderzahlung: 1.990,00 €, Gesamtbetrag: 10.390,00 € zzgl. Überführung, jährliche Laufleistung: 10.000 km, Vertragslaufzeit: 48 Monate, 48 mtl. Raten à 175,00 €. Das Leasingangebot gilt nur für Privatkunden und nur bei Anfrage und Genehmigung bis zum 30.09.2026. Individuelle Preise und Finanzangebote erhalten Sie bei uns.

POHLMANN

...denn der Service macht's!

www.autohaus-pohlmann.de

Autohaus Pohlmann
01619 Zeithahn · An der Borntelle 2
Telefon 0 35 25 / 56 01-0

Servicebetrieb
04910 Elsterwerda · Zum Kalkberg 5
Telefon 0 35 33 / 4 80 91

Von alten Trekkern bis hin zu schmucken Trabis

OLDTIMER-TREFFEN: Noch viele attraktive Treffen nach dem dicht gedrängten Veranstaltungssommer

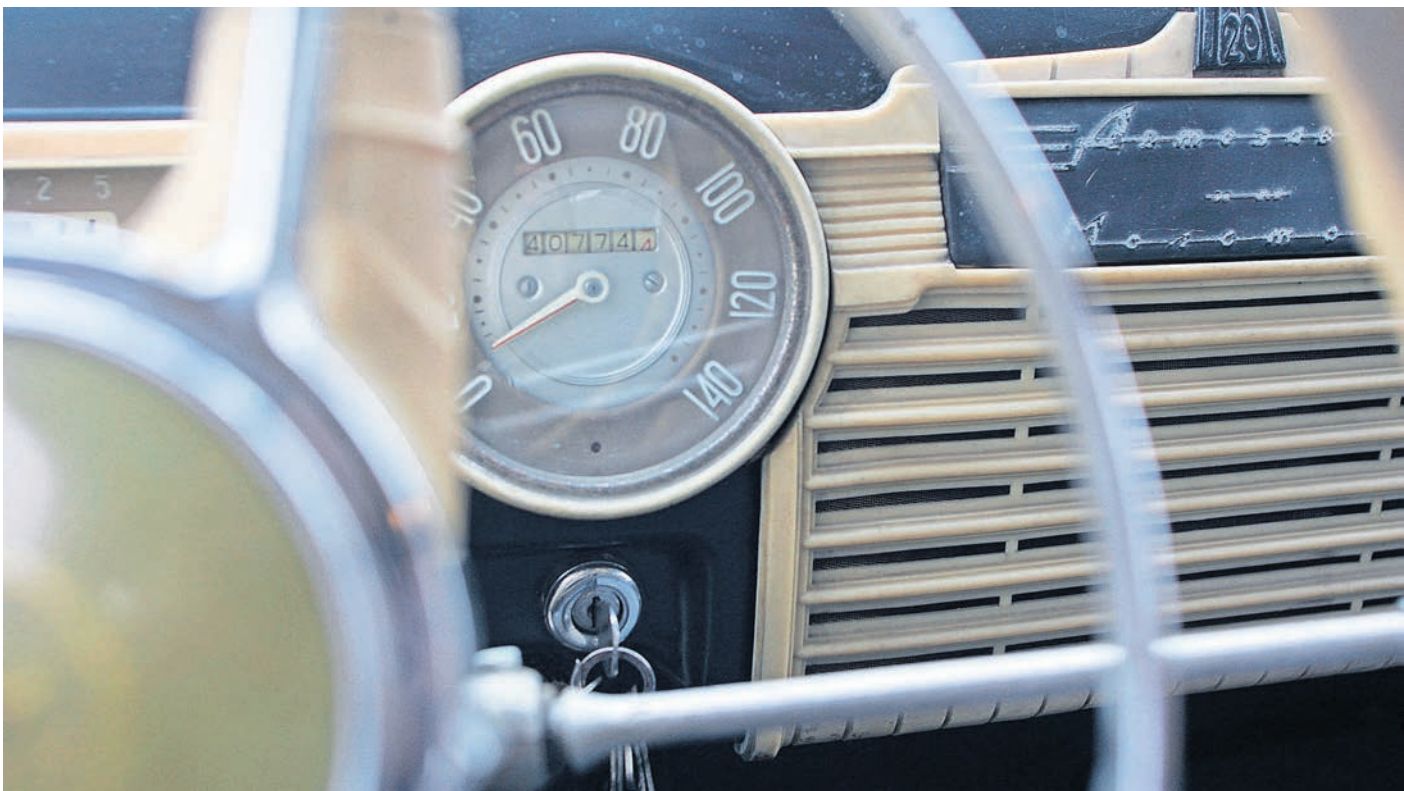
NORDSACHSEN. Faszination alte Technik: Die Oldtimer-Saison läuft auf vollen Touren. Die Treffen und Teilmärkte in Sachsen wecken das Interesse von immer mehr Fahrzeugbesitzern und Liebhabern. Und so geht die Saison in diesem Jahr in eine umfangreiche Verlängerung: Nach dem bereits vollen Veranstaltungs-Sommer warten auch im September und Oktober noch etliche attraktive Oldtimer-Events.

Die Zahl der historischen Fahrzeuge nimmt zu. Anfang 2026 waren in Deutschland mehr als 822.500 historische Fahrzeuge mit Oldtimerstatus zugelassen. Das sind rund 32.000 Autos mehr als im Vorjahr. Zudem wächst eine neue Generation an Oldtimer-Fans heran: Jüngere Besitzer und Fans entdecken alte Technik für sich. Experten beobachten den Trend, dass viele die klassische Fahrzeuge nicht nur als technisches Kulturgut betrachten, sondern auch als Gegenpol zur zunehmend digitalisierten Mobilität.

Doch wo lassen sich Teile für die historischen Fahrzeuge kaufen oder tauschen? Wo kann man in nostalgischen Erinnerungen schwelgen und die Oldtimer in diesem Jahr bewundern? Hier ein Überblick über die noch kommenden Veranstaltungen in der Region.

SEPTEMBER

18. bis 20. September: 20. Militärtechniktreffen Wiednitz,



Die Saison für Oldtimer-Freunde ist noch lang, es finden noch einige Treffen im Herbst statt.

Foto: Steffen Unger

02994 Bernsdorf OT Wiednitz, Militärfahrzeuge
18. bis 20. September: Podelwitz Barkas-Treffen, 04519 Rackwitz OT Podelwitz, Barkas und Co.
20. September: Oldtimer Teilmärkte Torgau „OTTO“, Am Österreicher 10, 04880 Elsnig OT Neiden, Teilmärkte
26./27. September: Rallye Elbflorenz, mehr Informationen unter <https://rallye-elbflorenz.de/>

26. September: 8. Hoffest & Alttechniktreffen Ballendorf, 04651 Bad Lausick OT Ballendorf, Typenoffen
26. September: 3. Ballendorfer Wettkampfpflügen, 04651 Bad Lausick OT Ballendorf, Landmaschinen
27. September: 15. Trabant- und Oldtimer-Parade, 08058 Zwickau, Platz der Völkerfreundschaft

OKTOBER/NOVEMBER

3. Oktober: Oldtimerschautag 2026, Oldtimerverein Glesien, 04435 Schkeuditz OT Glesien, Typenoffen
3. Oktober: 35. Oldtimer-Herbsttreffen Schloss Augustusburg, 09573 Augustusburg, Schloss 1, Typenoffen
4. Oktober: Oldtimer-Teilmärkte Klipphausen, 01665 Klipphausen, Gewerbepark Röhrsdorf, Teilmärkte

17. Oktober: 63. Reichenbacher Oldtimer-Teilmärkte, 08468 Reichenbach, ehem. Zentralhaltestelle, Teilmärkte
18. Oktober: Oldtimerteilmärkte Dresden, 01067 Dresden-Friedrichstadt, Teilmärkte
31. Oktober bis 1. November: 2. Feldbahn & Nutzfahrzeugtreffen, 09131 Chemnitz, Frankenberg Str. 172, Nutzfahrzeuge
14. November: Bautzener Oldtimerteilmärkte, Wiltener Str., Bautzen, Teilmärkte

Historische Busse noch einmal im Linienverkehr

„120 JAHRE OMNIBUS IN SACHSEN“: Das Jubiläum wird an vielen Orten mit Aktionen und Technik-Schauen gefeiert

NORDSACHSEN. Für das Jubiläum fahren Technik-Fans aus Oschatz gern an den südlichen Rand ihrer Region: 120 Jahre Omnibus in Sachsen. Am 10. August 1906 startete die erste Kraftomnibuslinie, die nach einem festen Fahrplan verkehrte, zwischen Mittweida, Altmittweida, Claußnitz, Markersdorf, Taura, Burgstädt, Hartmannsdorf und Limbach. Das Jubiläum „120 Jahre Omnibus in Sachsen“ wird am Sonnabend, 26. September, gefeiert.

RAHMENPROGRAMM AN DER ALTEN STRETCKE

Heute fährt auf der dort nahezu unveränderten Strecke die Plus-Bus-Linie 657 von Regiobus Mittelsachsen. An den Orten entlang der gesamten Linie gibt es an diesem Tag von 10 bis 18 Uhr ein buntes Rahmenprogramm für die ganze Familie. Die Linie 657 fährt im Veranstaltungszeitraum im 15-Minuten-Takt und kann an diesem Tag kostenfrei genutzt werden. Von Chemnitz aus gibt es Zubringer-Shuttle nach Hartmannsdorf mit historischen Fahrzeugen. In Mittweida startet um 10 Uhr ein Fahrzeugkorsor mit historischen Bussen nach Limbach-Oberfrohna.

Nach ihrer Rückkehr sind die Fahrzeuge dann ab 13 Uhr dort ausgestellt.

PARADE HISTORISCHER NUTZFAHRZEUGE

Von Hartmannsdorf aus fährt gleichzeitig eine Parade aus historischen Nutzfahrzeugen und PKW in Richtung Mittweida. Danach fahren Oldtimer-Busse auf der Linie 657 mit. Der Museumsbahnhof Markersdorf-Taura in Claußnitz lädt zu Museumsbahnfahrten (jede halbe Stunde), Fahrten mit der Handhebel-draisine, Kinderschminken, einer Hüpfburg, einer Radioausstellung und mehr ein.

Am Bahnhof Burgstädt lockt ebenfalls ein buntes Familienprogramm mit Musik, Kinderschminken, Hüpfburg und einer Feuerwehrausstellung. Auch das Nutzfahrzeugmuseum Hartmannsdorf kann besichtigt werden. Es gibt unter anderem Schalmeienmusik und um 13 Uhr beginnt ein Vortrag zur Geschichte der Omnibuslinie.

Das ganze Programm für die verschiedenen Standorte steht unter:
www.120-jahre-bus-in-sachsen.de

Ausbildungsinitiative bei NORMA

2026 startet mit mehr als 60 neuen Azubis und Studenten weiter durch

Mit dem jährlichen „Azubi-KickOff“ begrüßte die NORMA in Rossau am Standort Rossau zum 09.09.2026 wieder mehr als 60 neue Auszubildende, Handelsfachwirte und Dual Studierende aus den Bereichen Verkauf und Logistik.

Zur Begrüßung waren der Niederlassungsleiter Matthias Lehmann und die Bereichsleiterin für Aus- und Fortbildung Kathleen Weber persönlich anwesend und zeichneten gleichzeitig die besten Azubis des aktuellen Abschlussjahres aus.

Danach wurden alle in Gruppen aufgeteilt und erkundeten die verschiedenen Stationen, wie das Regionallager mit Tiefkühlhaus und den Bürokomplex mit allen Ressorts. Die Führung durch die Niederlassung übernahm Michelle Wolf, Auszubildende für Büromanagement im 2. Lehrjahr.

Um die Mittagszeit durfte die Niederlassung den sächsischen Staatsminister für Kultus Conrad Clemens begrüßen, welcher direkt die zukünftigen Auszubildenden ansprach und ihnen viel Erfolg und alles Gute für die begonnene Ausbildung wünschte. Bei einer gemeinsamen Führung durch das Regionallager hatten die Azubis auch die Möglichkeit Herrn Clemens persönlich kennenzulernen und Fragen zu stellen.

Zur Auflockerung standen den ganzen Tag zwei Trabis mit Fahrern zur Verfügung. Ein Erlebnis aus lang vergangenen Zeiten, was man heutzutage nicht mehr allzu häufig erleben kann. Beim finalen Geschicklichkeitsspiel mussten die Azubis einen Spaghetti-Turm errichten, welcher bis zur Siegerehrung nicht umfallen durfte. Parallel wurden fleißig Kontakte geknüpft und Nummern getauscht.



Auch personell hat sich die NORMA in Rossau dieses Jahr weiter vergrößert. Neu zum Team gekommen, ist mit Saskia Seling eine zweite Bereichsleiterin für Aus- und Fortbildung, sowie mit Jeannine Rückert eine Filialeiterin mit Ausbildungs- und Schulungskompetenz. Beide bringen Erfahrung im Verkauf und Ausbildung mit und freuen sich sehr darauf, ihr Wissen und ihre Erfahrungen aus Alltag und Handel an die Jugendlichen weitergeben zu können.

Zudem erhielten alle neuen Azubis zur Begrüßung ihre Ausbildungsordner und Warenkundetrainer. Am Ende kamen nochmal alle zum Abschiedsgespräch

zusammen und traten anschließend motiviert und glücklich ihren Heimweg an.

Fragen bei Interesse an dem vielseitigen Ausbildungsangebot und Bewerbungen können an NORMA direkt oder über das Bewerberportal unter <https://karriere-bei-norma.de/> gerichtet werden:

NORMA Lebensmittelfilialbetrieb Stiftung & Co. KG
Hainichener Straße 11a
09661 Rossau
oder per Mail an
ros.ausbildung@norma-online.de

Abfischsaison für Karpfen und Co. startet mit Hoffest in Göttwitz

TEICHWIRTSCHAFT bietet vielfältige Produkte an – Fisch als Filet für Einsteiger frisch auf den Teller

GÖTTWITZ. Karpfen, Fischsuppe und regionale Spezialitäten: Am 26. und 27. September lädt die Teichwirtschaft Wermisdorf zum traditionellen Auftakt der Abfischsaison an die Hälteranlage nach Göttwitz ein. Das Hoffest macht Lust auf heimischen Fisch – und stimmt zugleich auf das große Horstsee-Fischen im Oktober ein.

TRADITIONELLER AUFTAKT

Wenn in Wermisdorf die Abfischsaison beginnt, geht es um mehr als frischen Fisch. Seit rund 500 Jahren prägt die Fischzucht die Region. Die zahlreichen Teiche gehören zur Landschaft, und der Wermisdorfer Karpfen ist längst eine lokale Spezialität. Zum traditionellen Saisonauftakt können Besucher am 26. und 27. September an der Hälteranlage in Göttwitz erleben, wie vielfältig heimischer Fisch auf den Tisch kommen kann. Im Mittelpunkt steht natürlich der Karpfen: als Flammkarpfen, gebacken oder geräuchert. Dazu gibt es Back- und Räucherfisch, verschiedene Sorten

Frischfisch und die Wermisdorfer Fischsuppe. Wer lieber selbst kocht, kann sich ebenfalls mit frischem Fisch eindecken und ihn zu Hause nach eigenem Geschmack zubereiten.

KARPFEN WIRD GRÄTENFREI ANGEBOTEN

Und auch wer bisher einen Bogen um Karpfen gemacht hat, kann sich an diesem Wochenende herantasten. Teichwirtschaftschef Georg Stähler empfiehlt Einsteigern die Wermisdorfer Karpfenfilets: „Sie werden praktisch grätenfrei angeboten, lassen sich einfach zubereiten und machen es auch Karpfen-Neulingen leicht, den regionalen Klassiker für sich zu entdecken.“

ZU WENIG WASSER IN DEN SEEN

Hinter den sächsischen Fischern liegt allerdings ein schwieriges Jahr. Anhaltende Trockenheit und fehlender Regen haben die Teichwirtschaft vor große Herausforderungen gestellt. Umso

mehr steht die Abfischsaison auch dafür, dass regionaler Fisch trotz schwieriger Bedingungen in gewohnter Qualität auf den Tisch kommen soll.

Das Fest in Göttwitz bildet dabei erst den Auftakt. Schon wenige Wochen später folgt der Höhepunkt der Wermisdorfer Abfischsaison: Vom 9. bis 11. Oktober wird beim Horstseefischen wieder zum größten Abfischen Sachsens eingeladen. Dann verwandelt sich das Gelände am Horstsee in eine große Festmeile.

FISCHZÜGE LIVE AM TEICH MITERLEBEN

Besucher können die Fischzüge direkt am Teich live beobachten und miterleben, wie die Fische aus dem Wasser geholt werden. Dazu locken zahlreiche Fischspezialitäten, ein Kulturprogramm und Rummel. Zwei Feste also, bei denen sich alles um ein Produkt dreht, das kaum regionaler sein könnte – und um eine Wermisdorfer Tradition, die seit Jahrhunderten lebendig ist. **JANA BRECHLIN**



Zur Eröffnung der Karpfensaison präsentiert die Wermisdorfer Fischproduzenten – hier Benjamin Sperling – auch kulinarische Kreationen wie den Flamm-Karpfen. Foto: Bärbel Schumann

Tag der Sauna in Oschatz

OSCHATZ. Am Donnerstag, 24. September, findet deutschlandweit der **Tag der Sauna** statt. Auch die **Freizeiteichtung Platsch** ist mit dem Saunadort Oschatz in diesem Jahr mit dabei.

Von **13 bis 19 Uhr** können sich alle Saunafans auf folgende Angebote freuen:

- **13 Uhr:** Start mit einem kleinen Begrüßungsgeschenk
- **14 Uhr:** Begrüßung inklusive Wenik-Rituals und Aufguss in der „Kräutersauna“
- **15 Uhr:** Klangschalenaufguss in der „Aufgussauna“
- **16 Uhr:** Fruchtiger Aufguss mit entspannter musikalischer Unterstützung in der „Aufgussauna“
- **17 Uhr:** Kühlender „Mentholaufguss“ in der „Aufgussauna“
- **18 Uhr:** Abschluss mit einem Wenik-Ritual und vorherigem Aufguss in der „Kräutersauna“.

Das **Saunadort** im Platsch Oschatz ist **an diesem besonderen Tag von 11 bis 21 Uhr** geöffnet. Es sind kein zusätzlicher Eintrittstarif sowie keine Voranmeldung erforderlich.

„Laufen für ein gesundes Herz“ zum zweiten Mal in Klötitz

STARTGEBÜHREN fließen zu 100 Prozent in die Forschung – auch Spenden sind willkommen

KLÖTITZ. Nach dem Erfolg des ersten Spendenlaufs kehrt „Laufen für ein gesundes Herz“ am Sonntag, 27. September, nach Klötitz zurück. Ziel bleibt die LMNA-Forschung – mit noch mehr Gemeinschaft und Spenden. Anja, die Schwester von Katrin Kuchár, war schwer herzkrank und starb im Alter von 43 Jahren nach einer Herztransplantation. Ihre Erkrankung wurde durch eine Mutation des LMNA-Gens ausgelöst, wovon auch andere Familienmitglieder betroffen sind. Um ihrer Trauer etwas entgegenzusetzen, initiierte Katrin Kuchár einen Spendenlauf. Der Erlös ging an die Forschung des LMNA-Gens. 15.000 Euro kamen bei der Premiere zusammen.

EINIGE LAUFSTRECKEN

Der Heimat- und Sportverein Klötitz lädt erneut zum Spendenlauf ein. Kinder und Erwachsene können ab dem Sportplatz des Dorfes an mehreren Streckenvarianten teilnehmen – vom Bambini-Lauf über eine Walking-Runde bis hin zu längeren Distanzen. Die Startgebühren fließen zu 100 Prozent in die LMNA-Forschung. Die Veranstaltung beginnt mit einem emotionalen Rückblick auf den ersten Lauf, als 379 Teilnehmerinnen und Teilnehmer an den Start gingen. „Dass so viele Menschen gekommen sind, mitgelaufen, geholfen und gespen-



Viele Teilnehmende beim Spendenlauf haben eigene T-Shirts gestaltet, mit denen sie an Anja Weber erinnern. Die dreifache Mutter war nach einer Herztransplantation verstorben. Foto: privat

det haben, hat uns tief berührt. Mit einer solchen Resonanz hatten wir niemals gerechnet“, beschreibt Katrin Kuchár.

FORSCHUNG MIT GESICHT

Vor wenigen Wochen hatte die Familie die Möglichkeit, die LMNA-Forschung in Maastricht persönlich zu besuchen und die Menschen kennenzulernen, deren Arbeit durch die Spendengelder unterstützt wird. „Es war beeindruckend zu sehen, mit welchem Engagement dort an dieser seltenen Erkrankung geforscht wird. Wir wurden unglaublich herzlich empfangen und haben gespürt, wie dankbar die Forscher für die Unterstützung sind. Wenn man selbst

sieht, was hinter den Kulissen geleistet wird, bekommt das Wort Forschung plötzlich ein Gesicht“, sagt Katrin Kuchár.

Besonders bewegend sei, dass sich unter den Menschen, die sich dort engagieren, selbst Betroffene befinden. Auch innerhalb von Anjas Familie gibt es weitere Menschen, die die LMNA-Genveränderung tragen und regelmäßig medizinisch untersucht werden. Umso größer ist die Hoffnung, die mit der Forschung verbunden ist.

GEMEINSAME ERINNERUNG

Jetzt ist Mareen Claus, Vorsitzende des Heimat- und Sportvereins Klötitz, für Katrin Kuchár eine besondere Stütze: „Ich bin

unglaublich froh und dankbar, Mareen an meiner Seite zu haben. Sie steckt so viel Herzblut in diesen Spendenlauf, nimmt mir vieles ab und gibt mir gleichzeitig Kraft.“ Zudem war die Vereinsvorsitzende viele Jahre mit der Verstorbenen aus Lampertswalde befreundet, und so eint beide Frauen jetzt nicht nur die Vorbereitung der Aktion. „Anja fehlt uns jeden Tag. Aber wenn aus ihrer Geschichte etwas entstehen kann, das vielleicht irgendwann anderen Betroffenen und ihren Familien hilft, dann bedeutet mir das unglaublich viel“, versichert Katrin Kuchár. Deshalb wünscht sie sich, dass am 27. September möglichst viele Einzelpersonen, Familien, Gruppen, Firmenteams, Vereine oder Schulklassen am Lauf teilnehmen.

Am Ende sei nicht die schnellste Zeit wichtig, sondern das gemeinsame Ziel: die Forschung für Betroffene voranbringen. Dazu können sich Interessierte ab 8.30 Uhr auf dem Sportplatz Klötitz anmelden. Die Startgebühren reichen von zwei bis 20 Euro und werden als Spende aufgenommen. Die Läufe beginnen um 10 Uhr, dann gibt es eine Stärkung. Wer selbst nicht laufen, aber mithelfen möchte, kann dafür das Spendenkonto von Katrin Kuchár, IBAN DE69 8509 4984 0047 1511 12, mit dem Verwendungszweck „Laufen für ein gesundes Herz“ nutzen. **JANA BRECHLIN**

EINLADUNG

ZU UNSEREM 4. AROMA-ABEND

♥ KRAFT DES WALDES

AM DIENSTAG, 29. SEPTEMBER 2026

19.00 UHR

TAUCHT MIT UNS EIN IN DIE FASZINIERENDE WELT DER BAUMÖLE UND GENIESST MIT UNS

- ENTSPANNTE WOHLFÜHLATMOSPHERE
- WELCOME DRINK
- KLEINE LECKEREIEN
- EIN PROJEKT ZUM SELBER MACHEN

UNKOSTENBEITRAG: 10 €

DU MÖCHTEST DABEI SEIN?
DANN MELDE DICH
GERNE BEI UNS:

TELEFON: 03435-90280
INFO@APOSCHATZ.DE

APOTHEKE AM MARKTKAUF OSCHATZ

STEPHAN BAUER VOR DER EHE WOLLT'ICH EWIG LEBEN 25.10.2026 VOLKSHAUS DÖBELN Preis: 31,45 € *	R-ZIENER 13.11.2026 VOLKSHAUS DÖBELN Preis: 36,00 € *	LIEBER DER TRAVESTIE 14.11.2026 VOLKSHAUS DÖBELN Preis: 39,00 € *	ROY REINKER DIE BAUCHREDNERSHOW 13.03.2027 HarthArena HARTHA Preis: 38,00 € / 41,00 € *	DIE HERKULES KEULE 03.04.2027 VOLKSHAUS DÖBELN Preis: 36,00 € *	HORST EVERS So gesehen natürlich lustig 10.09.2027 VOLKSHAUS DÖBELN Preis: 36,00 € *	Rudy Giovanniini 02.10.2027 VOLKSHAUS DÖBELN Preis: 39,95 € *
SACHSENSONNTAG PRÄSENTIERT: TICKETS: • Reisebüro Reisen & Service, Ritterstraße 26, Döbeln • Döbelner Anzeiger, Niedemarkt 4, Döbeln • Döbelner Allgemeine, Obermarkt 8, Döbeln • Reisebüro Reisewelt, Chemnitz Str. 2, Leisnig • Touristinformation, Niedemarkt 8, Waldheim • Stadtbibliothek Hartha, Markt 2, Hartha • Das Lädchen, Bahnhofstr. 27, Roßwein • Reservix • CTS-eventim • alle bekannten Vorverkaufsstellen • HOTLINE: 03431 / 70 08 46 • www.stagediver.events • *erhöhter Tages- oder Abendkassenpreis • VERANSTALTER: stagediver event GmbH, Oswald-Greiner-Str. 3a, 04720 Döbeln						

Tag der offenen Tür im Platsch in Oschatz

OSCHATZ. Das Team der **Freizeiteinrichtung Platsch** lädt am Samstag, **26. September**, von **10 bis 14 Uhr** zum **Tag der offenen Tür** ein.

Halbstündlich werden Führungen angeboten, in denen die gesamte Freizeiteinrichtung gezeigt wird. Dazu gehören auch der sonst verborgene Technikbereich und das Europäisches Jugendcamp, das ebenfalls exklusiv an diesem Tag gezeigt wird. Das Restaurant silhQuette ist an diesem Tag ab 10 Uhr für die Besucher geöffnet. Hier gibt es herzhaftes Gerichte sowie Kaffee, Kuchen und Eis, bei schönem Wetter auch auf der Sommerterrasse.

Der reguläre Sauna- und Badebetrieb beginnt an diesem Tag erst um 16 Uhr.

Flohmarkt auf Wertstoffhof

OSCHATZ/RECHAU. Unter dem Motto „Wiederverwertung statt Verschwendung“ lädt der **Wertstoffhof Rechau-Zöschau** am **Samstag, 19. September**, von **12 bis 15 Uhr** zu einem **Flohmarkt** ein. Jeder, der das Thema Abfallvermeidung unterstützen möchte, ist herzlich willkommen. Zum Flohmarkt gibt es ein Quiz, bei dem man tolle Preise gewinnen kann. Die Müllmonster Momo und Manni zeigen außerdem ein Mitmachstück über das richtige Sortieren von Abfällen. Für das leibliche Wohl ist ebenfalls auf dem Flohmarkt gesorgt.

Von der Schienen-Nostalgie bis hin zum Akkuzug

„TAG DER SCHIENE“: Spannende Geschichten, erlebbare Technik, echte Jobchancen

NORDSACHSEN. Sie ist Rückgrat der Verkehrswende, Wirtschaftsmotor und Klimaschützer in einem, doch im Alltag ist sie oft nur mit Negativschlagzeilen behaftet: die deutsche Eisenbahn. Um auch mal die andere Seite und die Faszination der Bahnbranche ins Rampenlicht zu rücken, findet in diesem Jahr wieder der deutschlandweite „Tag der Schiene“ statt. Auch in Sachsen öffnet die Branche bis zum 20. September Interessierten ihre Türen.

Der „Tag der Schiene“ ist kein zentral inszeniertes Event, sondern ein buntes und regional erlebbares Mitmach-Programm. Eisenbahnunternehmen, regionale Verkehrsverbünde, Bildungsstätten, Vereine und Museen im ganzen Land gestalten ihr eigenes Programm. Das Ziel: Die Schiene als Zukunftsbranche, aber auch gelebte Kulturgeschichte zu präsentieren.

Gerade in Sachsen wird am Aktionstag die gesamte Bandbreite der Eisenbahn erfahrbar.

Technik-Enthusiasten kommen ebenso auf ihre Kosten wie Historik-Liebhaber und Jobsuchende.

EMISSIONSFREIE MOBILITÄT

Für Technik-Freaks wartet in der Region ein besonderes Highlight: Die Mitteldeutsche Regio-bahn (MRB) präsentiert in Leipzig ihren modernen Akkuzug – ein Paradebeispiel dafür, wie emissionsfreie Mobilität auch auf nicht elektrifizierten Strecken der Region Realität wird.



Einmal dem Lokführer über die Schulter schauen: Beim Tag der Schiene gibt es auch dieses Jahr wieder zahlreiche Erlebnisangebote und Insights für echte Bahnfans.

EISENBAHNGESCHICHTE AUF KLEINEN KARTEN

Wer es lieber nostalgisch mag, kommt im Raum Oschatz auf seine Kosten: Das Eisenbahnpostkartenmuseum am Südbahnhof Oschatz gewährt tiefer Einblicke in die traditionsreiche Eisenbahngeschichte der Region auf tausenden von Postkarten, aber auch aus der Erinnerung des Museumsleiters Günter Hunger heraus. „Züge auf den Ansichtskarten begeistern Menschen, egal wie alt sie sind und woher sie kommen. Deshalb ist der Tag der Schiene eine echte Herzensangelegenheit auch für das EPM in Oschatz“, freut er sich auf das Event-Wochenende mit möglichst vielen Gästen.



Im Eisenbahnpostkartenmuseum gibt's Nostalgie und Geschichten, so fesselnd wie aus 1000 und einer Nacht – aber aus dem wahren Leben.

BRANCHE SUCHT NACHWUCHS

Dazu rückt der Aktionstag vor allem den Arbeitsplatz Schiene in den Fokus. Die Bahnbranche wächst und sucht nach Nachwuchskräften und Quereinsteigern. Am Samstag, 19. September, lädt die Personalsparte der Deutschen Bahn AG von 10 bis 14 Uhr zur Job-Beratung in die DB JobWelt im Leipziger Hauptbahnhof (Sachsenseite 14) ein. Interessierte können sich direkt vor Ort über Ausbildungs- und

Einstiegsmöglichkeiten informieren, Fragen an Mitarbeiter stellen und die DB als Arbeitgeberin persönlich kennenlernen.

JOCHEN REITSTÄTTER

Wer wissen möchte, welche weiteren Führungen, Werkstattöffnungen und Sonderfahrten in der Umgebung zum Tag der Schiene stattfinden, findet die vollständige Übersicht aller sächsischen Aktionen im Internet unter tag-der-schiene.de/events.

Reise in eine farbenfrohe Welt

CAVALLUNA – DIE FARBEN DES LEBENS gastiert vom 23. bis 25. Oktober in der WT Energiesysteme Arena in Riesa



RIESA. CAVALLUNA kehrt zurück – mit dem neuen Programm „Die Farben des Lebens“ entführt die Show ihr Publikum in eine bunte, berührende Welt voller Sinnesindrücke.

Erzählt wird die Geschichte des Hirtenjungen Arhat, der in den Bergen Nordindiens aufwächst und die Menschen vom Schleier des Vergessens befreien soll. Gemeinsam mit Shaneya stellt er sich den Händlern der Angst – ihr Weg führt sie durch Indien bis in die Welt der Götter. Die Show ist weit mehr als eine

23 Jahren verbindet CAVALLUNA Emotionen, Kunst und die Beziehung zwischen Mensch und Tier.

Im Mittelpunkt stehen mehr als 50 Pferde mit klassischer und moderner Dressur, Trickreikunst, Freiheitsdressur, frechen Ponys und einer Ungarischen Post. Unterstützt werden sie von einer

internationalen Tanzkompanie, mitreißender Musik und einem aufwendigen Bühnenbild.

CAVALLUNA – Die Farben des Lebens 23.-25.10.2026 WT Energiesysteme Arena, Riesa Tickets unter www.cavalluna.com

VERLOSUNG

Wir verlosen 3x2 Tickets für die Show am 25.10.2026 um 13 Uhr. Dazu einfach eine E-Mail an verlosung@sachsen-medien.de mit Betreff „CAVALLUNA“ senden, Namen und Adresse nicht vergessen. Einsendeschluss 30.9.2026; der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Bassstimme sorgt für Gänsehaut

RONNY WEILAND singt „Lieder vom Wolgastrand“ in Oschatz

OSCHATZ. Ein besonderes musikalisches Ereignis bietet das Programm „Lieder vom Wolgastrand“. Ronny Weiland, die Stimme der Extraklasse, lädt am 21. November zu musikalischen Erinnerungen an Ivan Rebhoff nach Oschatz ein.

Ronny Weiland ist eine der Ausnahmestimmen unserer Zeit. Er erzeugt ab den ersten Tönen Gänsehaut beim Zuhörer, mit einem mächtigen Bass, der mit Ivan Rebhoff verglichen wird. Er lässt er mit dem „Wolgalied“ oder „Ich bete an die Macht der Liebe“ keine Wünsche offen.



Erinnert am 21. November in Oschatz an Ivan Rebhoff: Ronny Weiland mit seinem Programm „Lieder vom Wolgastrand“.

Foto: Tristan Ladwein/Hartwig Mähler

In zahlreichen TV-Sendungen, oder mit Stars auf Tourneen war er zu Gast bei „Immer wieder Sonntag“, „Musikantenstadl“, „Herbstfest der Volksmusik“, „Musik für Sie“ oder „Die Krone der Volksmusik“. Gemeinsame Duette mit Gaby Albrecht oder Michael Hirte wurden produziert und belegten erste Plätze in Hitparaden und zu verschiedensten Musikwettbewerben.

Seine Liebe zur Musik wurde schon im Elternhaus gefördert. Zunächst sang er wie viele Kinder in seinem Alter im Schulchor, besuchte dann die Musikschule, musizierte im Spielmannszug – aber gelernt hat er was „Anständiges“: Ronny wurde Steinmetz. Seine erfolgreiche Meisterprüfung bestand in der Bearbeitung eines Steines für die Dresdner Frauenkirche.

Ronny Weilands „Lieder vom Wolgastrand“ sind am 21. November ab 15 Uhr im O-Schatz-Park in Oschatz zu hören. Tickets gibt es bei der Oschatz-Information unter Telefon 03435 – 970142, bei www.reservix.de und an allen bekannten Vorverkaufs-Stellen.

Ein R-Zieher mit (zu)viel Erfahrung

DÖBELN. Yves Macak war 25 Jahre lang Erzieher in Schulen, Kitas und Jugendfreizeitheimen. Nun bringt er seine geballte Erfahrung auf die Bühne.

Mit seinem neuen Programm vereint er Stand-up-Comedy, Slapstick und Musik zu einer einzigartigen Show, die „das Beste aus drei Programmen“ zusammenführt. Mitte November gastiert er mit seiner Show im Volks- haus Döbeln.

Yves Macaks pädagogischer Hintergrund sorgt dafür, dass er Alltagssituationen mit Kindern, Eltern und Kolleginnen auf humorvolle Weise aufgreift und überspitzt. Dabei bleibt kein Auge trocken, wenn er die Herausforderungen seines Berufsalltags auf die Schippe nimmt.

Witziges Erziehersein

Yves Macak beweist mit viel Witz, dass Erziehersein mehr ist, als man sich vorstellen kann – vor allem, wenn man (zu)viel Erfahrung gesammelt hat. Der Abend voller Lachen und musikalischer Einlagen mit dem R-Zieher spricht nicht nur Pädagogen an.

Yves Macak, „Das Beste aus drei Programmen“, Freitag, 13. November, 20 Uhr, Volkshaus Döbeln. Tickets gibt's an allen bekannten Vorverkaufsstellen



Pädagogik kann ja so lustig sein: Der R-Zieher Yves Macak kommt am 13. November nach Döbeln.

Schützenfest in Malkwitz

MALKWITZ. Am **Samstag, 26. September**, findet wieder das traditionelle **Schützenfest in Malkwitz** statt. Der Festzug startet um 13.30 Uhr in Calbitz an der Schule. Der Zug geht zu den diesjährigen Königen und anschließend zum Schützenhaus Malkwitz, wo der Schützenball gefeiert wird.

Nützliche Tipps, Veranstaltungstermine, Kleinanzeigen und vieles mehr – immer aktuell in Ihrem

Sonntags- wochenblatt

Schnell sein zahlt sich aus: Jetzt bis Jahresende gratis lesen.



Jetzt hier bestellen: ☎ 0341/ 86092300 🌐 abo.LVZ.de/schnell26

OSCHATZER ALLGEMEINE



Wissen, was Oschatz, die Region und die Welt bewegt.